

Bergneustadt im Blick



Folge 671, 15/10/08

Bezugspreis

Jahresabo 12,- €

Einzelheft 1,50 €

Amtsblatt der
Stadt Bergneustadt



Kostet nichts - bietet alles
3,00% p. a.*
Guthabenverzinsung



Giro uno.[®]

Das Konto, das mitwächst.[®]

Das "Rund-um-sorglos-Girokonto" von der Geburt bis zum Ausbildungsende.



Sparkasse

Gummersbach-Bergneustadt

Ein wichtiger Schritt in die Selbständigkeit Ihres Kindes ist sicherlich, frühzeitig den ersten Umgang mit Geld sicher zu erlernen.** Ein eigenes Girokonto, das sich von der Geburt bis zum Ausbildungs- oder Studienende stetig weiterentwickelt und sich den Bedürfnissen Ihres Kindes anpasst, macht dabei vieles leichter - insbesondere bei kostenloser Kontoführung und einer Guthabenverzinsung von 3,00% p. a.* ab dem ersten Euro. Bauen Sie Ihrem Kind mit Giro uno[®] das Startkapital für's Leben auf. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Berater oder im Internet unter www.sparkasse-gm.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt.**

* bis zu einem Guthaben von 5.000,- €

** bis 18 Jahre wird Giro uno[®] als Guthabekonto geführt



➔ Das Rathaus...

...ist Montag bis Freitag von 8.00–12.30 Uhr, Montag von 14.00–17.00 Uhr und Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr geöffnet.

Das Sozialamt und die Wohngeldstelle bleiben mittwochs geschlossen.

Die Rentenstelle ist geöffnet dienstags und mittwochs von 8.00–12.30 Uhr und nach Terminabsprache unter der Tel.-Nr. 404-105.

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.

IMPRESSUM

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9-mal 2008

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256,
Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Gerhard Halbe

Redaktionsleitung:
Uwe Binner

Satz:
Anja Mattick und NUSCHDRUCK

Druck:
NUSCHDRUCK, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach
www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Binner, Kleinjung, Böhmer, Dan, Krempin,
Schruhl, Horst Kowalski

Titelbild: Michael Kleinjung

**Redaktionschluss für die
nächste Ausgabe:
4. November 2008**

Rentenberatung

Im Rathaus werden auch weiterhin Rentenberatungen durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr kostenlos angeboten. Die nächsten Rentenberatungstermine finden am 17. Oktober und 14. November, von 10.00 bis 12.00 Uhr, im Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256, statt. Anmeldung unter Tel.: 0 22 63/65 90.

Bergneustadt bekommt ein Kinder und Jugendparlament

Das Projekt der Stadt Bergneustadt zur Einrichtung eines Kinder- und Jugendparlamentes (KiJuPa) ist in die Umsetzungsphase eingetreten. Nachdem die Infoveranstaltungen an den Schulen und erste Workshops für Kinder und Jugendliche stattgefunden haben, stand für das Vorbereitungsteam unter Leitung von Sozialarbeiter Michael Zwinge fest, „Bergneustadt bekommt im November ein Kinder- und Jugendparlament.“ Die zehn Studenten, die das „Beraterteam“ bilden und jeweils zu zweit die Kinder und Jugendlichen an den Schulen (Hauptschule, Realschule, Gymnasium und die Gesamtschulen Eckenhagen und Derschlag) betreuen, stellten ein großes Interesse am Kinder- und Jugendparlament fest. Einige der Workshop-Teilnehmer haben sich schon als Kandidaten beworben.

Ende Juli erhielt die Stadt Bergneustadt einen Förderbescheid des Landes Nordrhein-Westfalen mit dem Ziel, das Recht von Kindern und Jugendlichen auf politische Beteiligung zu unterstützen, die Beteiligung in den sie betreffenden Angelegenheiten auf kommunaler Ebene zu fördern und Kinder und Jugendliche in die politischen Planungs- und Entscheidungs-



prozesse einzubinden. Das Vorbereitungsteam befasste sich mit den Erfahrungen des Kinder- und Jugendparlamentes Bergneustadt in den Jahren 2000 – 2005, prüfte Satzungen, Wahlordnungen und Aktivitäten heutiger Parlamente im Bundesgebiet und studierte die Kinder- und Jugendbeteiligung in Deutschland. Nachdem eine Mustersatzung und eine Wahlordnung entwickelt waren, entstand eine Ausarbeitung für Infoveranstaltungen und Workshops und die Homepage www.kijupa-bergneustadt.de. Inzwischen wurden mehrere hundert Schüler informiert und viele in den Workshops „Fit für Parlament und Wahlkampf“ geschult.

Das aktive Wahlrecht haben alle Jugendlichen, die am 30. Juni diesen Jahres das 11. Lebensjahr erreicht, aber noch nicht das 21. Lebensjahr vollendet haben und ihren Hauptwohnsitz seit mindestens drei Monaten in der



Das Gesicht der Innenstadt verändert sich in den letzten Wochen permanent - das „Deutsche Eck“ nach Abriss des Gebäudes „Graf von der Mark“ und die Bahnstraße nach Beseitigung des alten Bahnhofes.

Stadt Bergneustadt haben. Das passive Wahlrecht haben die vorgenannten Jugendlichen, die am 30. Juni seit mindestens drei Monaten in Bergneustadt ihren Hauptwohnsitz haben. Mögliche Kandidaten müssen sich bis zum 17. Oktober über die Homepage oder direkt beim Vorbereitungsteam melden.

Jeder Wahlberechtigte erhält eine Benachrichtigung zur Online-Wahl mit den notwendigen Wählerinformationen.

Die Wahl zum Kinder- und Jugendparlament Bergneustadt findet dann vom 17. bis 21. November statt, darüber informiert eine Wählerinformation. Die Stadt Bergneustadt richtet „Online-Wahllokale“ in den Schulen und in den Begegnungsstätten Krawinkel-Saal und Hackenberg ein. Mit der Wahlbenachrichtigung erhält der Wähler einen persönlichen Nummerncode und kann dann seine Stimme abgeben. In das Kinder- und Jugendparlament werden 22 Parlamentarier gewählt, die in der 1. Sitzung von Bürgermeister Gerhard Halbe in ihr Amt eingeführt werden.

Zum Projekt gehören bis Ende des Jahres ebenfalls eine Tagung mit den Bergneustädtern Politikern, um über Ziele und Maßnahmen des KiJuPa in den kommenden zwei Jahren zu diskutieren und zu Vereinbarungen zu kommen, sowie ein Treffen mit dem Kinder- und Jugendparlament aus der französischen Partnerstadt Châtenay-Malabry. Die Amtszeit des Kinder- und Jugendparlaments beträgt zwei Jahre.

Grünanlage an der Talstraße wird Spielzentrum im Stadtkern

Die neu angelegte Grünanlage in der Talstraße wird von Bauabschnitt zu Bauabschnitt attraktiver und entwickelt sich zum innerstädtischen Erholungsgebiet für Familien.

Die Wasserspielanlage ist eine der Attraktionen der neuen Erholungsfläche, auf der bis vor kurzem noch Maschinen und Baumaterial zum Ausbau der Talstraße lagerten. Im Rahmen der Inbetriebnahme dieses Wasserspielerätes erläuterte Bürgermeister Gerhard Halbe den Stand der Planungen.



So mancher Bergneustädter wunderte sich dann auch in den vergangenen Wochen, wenn er durch die Talstraße fuhr. Scharen von Kindern nutzten die neue An-

Sozialarbeiter Michael Zwinge (im Bild links) bereitet mit seinem Team die Wahl des Kinder- und Jugendparlamentes vor.



lage und „matschten“ ganz einfach mit Sand und Wasser.

Die bisherigen Kosten wurden zum größten Teil durch eine in den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts erfolgte Erbschaft von Kunstgegenständen, die auf Wunsch des Erblassers für einen gemeinnützigen Zweck verwendet werden sollten, gedeckt. Bisher wurden ca. 50.000 Euro für die Instandsetzung der oberen Fläche, Wege, Beleuchtung, Sitzgelegenheiten und Pavillon ausgegeben. Als nächste Schritte sind vorgesehen und teilweise bereits eingeleitet: Aufstellen eines Basketballkorbes, Abenteuerspielplatz, Anpflanzungen und Gestaltung und Bau einer Naturbühne. Die Fertigstellung könnte bei zeitgerechter Umsetzung mit dem nächsten Stadtgeburtstag im Mai 2009 gefeiert werden. Finanzielle Mittel aus Spenden der Volksbank Oberberg und der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt sind bereits vorhanden.

Deutsch-Französischer Themennachmittag im Heimatmuseum

Mehr als 60 Besucher erleben den von Bernard Portier aus Châtenay-Malabry und Erhard Dösseler, Partnerschaftsbeauftragter der Stadt Bergneustadt, vorbereiteten Themennachmittag „Die Familie - ein Vergleich zwischen Deutschland und Frankreich“ im Heimatmuseum. Aus Frankreich angereist war Professor Philippe Bourcier de Carbon vom Nationalen Institut für Demographie in Paris, der die Bevölkerungsentwicklung der beiden Länder detailliert verglich und gleichzeitig auch die Ent-

wicklung in anderen Ländern in seinen Vortrag mit einbezog. Direktor Yan René von der vom Staat unterstützten „Vereinigung für die Familien im Departement Hauts de Seine“, zu dem auch Châtenay-Malabry gehört, sprach über Geschichte und Familienpolitik in Frankreich. Handfeste Beispiele aus ihrem täglichen Arbeitsablauf mit Problemfamilien trug Heide Drabowitch vor. Von der Stadt Bergneustadt gab Claudia Adolfs einen Ablauf über die Gesetzgebung der vergangenen 60 Jahre. Reinhold Niewöner von der Kreisverwaltung stellte detailliert die demographische Entwicklung im Oberbergischen Kreis mit speziellen Hinweisen auf die Stadt Bergneustadt vor. Die Bemühungen und Ziele des Kreises, der demographischen Entwicklung positiv entgegen zu wirken und sie mitzugestalten, veranschaulichte Birgit Steuer, ebenfalls bei der Kreisverwaltung beschäftigt.

Die Schülerin Lisa-Marie Kuntze vom Wültenweber-Gymnasium hatte im Frühjahr ein zweiwöchiges Schulpraktikum in Châtenay-Malabry absolvieren können. Sie war während dieser Zeit in einer französischen Familie untergebracht und berichtete über die Unterschiede, die sie im Vergleich mit ihrer eigenen Familie erlebt hatte. Gerne würde sie nochmals nach Châtenay-Malabry fahren.

Eröffnet hatten die Schwestern Lara und Pia Kaysers die Veranstaltung musikalisch mit Melodien aus „Cats“. Beide spielen in der Big Band, die im vergangenen Jahr zwei Konzerte in Châtenay-Malabry gab.

Für Bernard Portier und Erhard Dösseler war es erstaunlich, aber auch erfreulich, dass



Bürgermeister Gerhard Halbe besichtigt mit Vertretern des Sozialausschusses, der Verwaltung und natürlich den Kindern den Ausbaustand der Grünanlage in der Talstraße.

trotz des deutlich überschrittenen Zeitrahmens die Besucher alle Vorträge bis zum Schluss verfolgten. Die Themen waren offensichtlich sehr interessant und dürften die Teilnehmer noch lange Zeit begleiten.

Graf-Eberhard-Medaille an den Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur verliehen

Am 16. August trafen sich die Familienmitglieder und viele Freunde von Kulturreferent Michael Klaka zu einer Feier anlässlich seines 60. Geburtstages im Jägerhof in der Bergneustädter Altstadt. Neben dem gesamten Vorstand des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur befand sich unter den Gästen auch Bürgermeister Gerhard Halbe. Dieser nutzte die Gelegenheit, dem Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur die Graf-Eberhard-Medaille zu verleihen. Der Vorsitzende des Förderkreises, Michael Klaka, nahm die Auszeichnung stellvertretend für die vielen weiteren ehrenamtlichen Mitglieder an seinem 60. Geburtstag natürlich gerne entgegen.

Aus einer kleinen Gruppe engagierter Neustädter hat sich seit 1996 ein schlagkräftiger Verein entwickelt, der auch überregional von sich reden macht. Seit 12 Jahren arbeitet der Förderkreis für und mit der Stadt Bergneustadt im sozialen und kulturellen Bereich zusammen. Viele ehrenamtlich tätige Mitglieder des Vereins bemühen sich um ein attraktives und umfassendes Veranstaltungsprogramm. Mittlerweile unterstützen über 260 Bürgerinnen und Bürger die Arbeit.

Das Programm ist vor allem geprägt von der Selbstverpflichtung der Vereinsmitglieder, sich mit großem Einsatz den Kindern und Jugendlichen zu widmen. Neben den vielen Ferienspaßveranstaltungen, Freizeiten und sportlichen Aktivitäten finden umfassende Kulturveranstaltungen für Kinder und Jugendliche, Kulturreisen für Erwachsene, Kindertheaterwochen, Spielmobileinsätze, die Zeichen- und Malschule in der Galerie Neustadtfenster, der Jugendtreff Krawinkel, etliche große und kleine Konzerte sowie Kabarett, Kunsthandwerkermärkte und nicht zuletzt der wunderschöne Weihnachtsmarkt in der Altstadt, der in enger Zusammenarbeit mit dem Ev. Altenheim organisiert wird, statt. Seit 2007 fährt das Spielmobil mit seiner großen Hüpfburg zu Veranstaltungen der Kindergärten, Schulen, Vereinen und Kirchen.

Ohne dieses beispielhafte soziale Engagement, das durch viele Sponsoren finanziell unterstützt wird, wären viele Veranstaltungen und Aktivitäten in Bergneustadt nicht möglich.

Abriss des alten Bahnhofgebäudes

Nach dem Abriss der Gebäude am Deutschen Eck wurde nun auch das ehemalige Bahnhofgebäude in der Bahnstraße abgerissen. Eine weitere Veränderung in der Innenstadt, mit der ebenfalls ein Stück Bergneustädter Geschichte verbunden ist.

Das sich im Eigentum der Firma ISE befindliche, und seit 2006 endgültig leerstehende Gebäude, wurde durch die damals noch „Königliche Preußische Eisenbahnverwaltung“ in den Jahren 1894 - 96 errichtet.

Eng mit dem Gebäude verbunden war natürlich der Anschluss Bergneustadts an das öffentliche Schienennetz. Nachfolgend sind

Gespannt lauschten die Besucher im Heimatmuseum den Gästen aus der Partnerstadt Châtenay-Malabry zum Thema „Familien - ein Vergleich zwischen Deutschland und Frankreich“.



Der Vorsitzende des Fördervereins für Kinder, Kunst & Kultur, Michael Klaka, begrüßt Bürgermeister Gerhard Halbe am Jägerhof.



einige Daten zur Eisenbahngeschichte in Bergneustadt noch einmal aufgeführt:

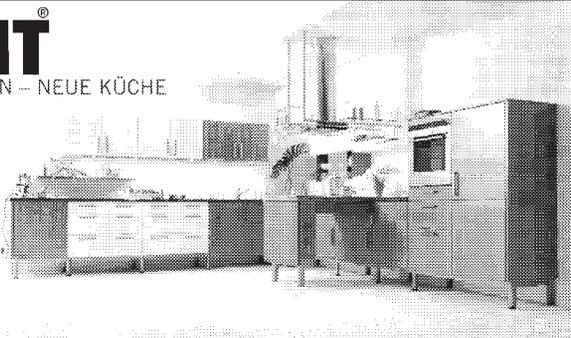
- 1. August 1896 – Anschluss Bergneustadts an das Eisenbahnnetz Richtung Köln. Die fehlenden 3,2 km bis Derschlag waren fertig gestellt und der Bahnhof wurde festlich eröffnet.
- Im Jahre 1903 wurde die Strecke nach Olpe eröffnet und der Bahnhof in den folgenden Jahren umgebaut und erweitert, um dem steigenden Personenverkehr und den Anforderungen der Bergneustädter Industrie im Güterverkehr gerecht zu werden.
- 1937 wurde das Gebäude total umgebaut und in den zuletzt noch vorhandenen, verschieferten Zustand, versetzt.
- Nach einer nochmals starken Aufschwungphase des Schienenverkehrs nach dem 2. Weltkrieg, vor allem in den 50er Jahren, setzte ab Mitte der 60er Jahre ein stetiger Niedergang der Strecke über

Bergneustadt ein. Am 28. Dezember 1979 verkehrte der Personenzug auf der Strecke Dieringhausen – Olpe das letzte Mal.

- Am 24. September 1988 wurde der Fahrkarten- und Serviceschalter in Bergneustadt geschlossen. Abgesehen von einigen Güterzügen gab es seit diesem Zeitpunkt nur noch vereinzelt Touristik-Sonderzüge auf der Strecke. Am 13. Mai 1994 wurde der letzte Güterwagen in Bergneustadt abgeholt und der Güterverkehr eingestellt.
- Die noch vorhandenen Bahnhofsgleise wurden im Herbst 2000 im östlichen Bahnhofsbereich mit Schotter zugeschüttet, um einen Festplatz für die 700 Jahrfeier der Stadt zu schaffen. Mit dem Bau der Südringumgebung war zwischenzeitlich auch schon die Schienenverbindung Richtung Olpe gekappt worden.
- Ab dem Jahr 2006 wurde das restliche Schienengelände nach dem Verkauf durch



LEICHT
NEUES DENKEN – NEUE KÜCHE



KRAUBER

KÜCHEN • ELEKTRO

Kölnerstr. 286 A • 51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61 / 4 24 80 • Fax: 0 22 61 / 4 93 80

REDEN. KOCHEN. LEBEN.

Bestattungen
Werkshagen

Inh. E. Stein

Olper Straße 39
51702 Bergneustadt-Wiedenest
Tel. 0 22 61 / 4 30 89

Bestattungen
aller Art

Eigenes Sarglager

Erledigung sämtlicher
Formalitäten

Überführungen von
und nach allen Orten
im In- und Ausland



E-Pianos, Klaviere, Flügel und Zubehör

und nahezu alle anderen Instrumente,
großes Notensortiment, Notenversand

Mietkauf, Finanzierungen ab 0%



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Pianohaus SCHÖLER • Eichenstraße 24 • 51702 Bergneustadt

Tel.: 0 22 61/4 43 98 • Fax 0 22 61/4 74 76

e-mail: info@schoeler-pianohaus.de • www.schoeler-pianohaus.de

NUSCHDRUCK

Ihr fairer Partner für
Drucksachen, Grafisches
und Neue Medien

Satz
Gestaltung
Web-Design

Offset-
und
Digitaldruck

Schneiden
Falten
Heften
u.v.m.



51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 53193 | info@nuschdruck.de

Lebensqualität verbessern, z.B.

- hellere Räume
- größere Räume
- Barrieren entfernen
- Wellness-Bad
- Intelligente Technik

Energiekosten sparen, z.B.

- Dämmung Dach
- Dämmung Wände
- Dämmung Boden
- regenerative Energien
- Lüftungssysteme



Ganzheitliche Konzeption und Beratung
Beantragung öffentlicher Fördermittel

KORTHAUS

Beraten • Planen • Bauen

Internet: www.korthaus-gmbh.de
E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
Telefon : 0 22 61 – 4 11 06

**komplett
& anziehend**

Mode für Leib & Seele

Kölner Straße 249 • 51702 Bergneustadt • Telefon 0 22 61 / 23 03 36 • Fax 0 22 61 / 58 94 04 • info@komplett-anziehend.de



Bahnhof Bergneustadt



die Firma ISE als Parkplatz genutzt. Gleichzeitig begann der Komplettabbau der Gleisanlage im Innenstadtbereich. Im September 2008 erfolgte der Abriss des gesamten ehemaligen Bahngeländes mit Nebenanlagen.

Mit dem Abriss des Bahnhofsgebäudes ist der letzte wirklich sichtbare Teil der Eisenbahngeschichte und somit auch eine für Bergneustadt bedeutsame Epoche zu Ende gegangen. Die Bildseite gibt einen kleinen Eindruck dieser wechselvollen Entwicklung.

Weltkindertag und Stadtteilfest auf dem Hackenberg

Am 20. September fand rund um die Begegnungsstätte Hackenberg das diesjährige Fest zum Weltkindertag statt. Im Zusammenwirken von Grundschule Hackenberg, Förderverein der Grundschule, OGS Hackenberg, den Kindergärten Krümelkiste, Sonnenschein und Fantadu, der Ev. Freikirchlichen Gemeinde Hackenberg, des Nachbarschaftshilfevereins der GeWoSie, des Vereins NISA, des Familienzentrums Hackenberg, der Feuerwehr und vielen Hackenberger Bürgern konnte für mehr als 250 Kinder ein toller Nachmittag gestaltet werden. Initiator war das Stadtteilgespräch Hackenberg, während die Begegnungsstätte Hackenberg die Koordination übernommen hatte.

Beginn war am Nachbarschaftstreff des GeWoSie-Nachbarschaftsvereins mit einem Luftballonwettbewerb. Dann machten die Kinder sich auf den Weg Richtung Begegnungsstätte, wobei der Bezirksbeamte der Polizei, Hans-Gerd Kessel, die Kinder sicher über die K 23 leitete. An der BGS war dann „Action“ angesagt. Mit einer Laufkarte ausgerüstet, hatten die Kinder die Möglichkeit an unterschiedlichsten Spielstationen teilzunehmen. Ob Schlauchausrollen mit dem Löschzug Hackenberg der Feuerwehr, Büchsenwerfen, Glücksrad, Bobycarwettrennen, Tauziehen oder Hindernisrennen, alles war für die Kinder interessant.

„Vielfalt statt Einfach“ – ein buntes Bühnenprogramm zum Weltkindertag und Stadtteilfest war dann die Hauptattraktion. Ein dreistündiges Bühnenprogramm in der Openair-Arena der Begegnungsstätte gab es zu erleben.

Das Familienzentrum Hackenberg eröffnete das Programm mit Kinderliedern zum Mitsingen und Mitsingen. Zuvor hatten die Kindergärten Sonnenschein und Krümelkiste mit Tafeln für das Angebot geworben und den Zuschauern die Leistungen des Familienzentrums erklärt. Die Kinder fanden das Spit-

ICH KAUFE GERNE IN BERGNEUSTADT ...



... , weil sich der hiesige Fachhandel sehen lassen kann. Hier stimmen Angebot, Preis und Service – und das auch unter erschwerten Bedingungen.

HEUTE: HERIBERT ROHR

zel! Türkische Folklore bot der Verein „NISA“ mit ihrer Nachwuchsgruppe in tollen Kostümen. Die deutsch-türkische Freundschaft liegt dem Verein am Herzen, der auch mit Speis und Trank zum Gelingen beitrug. Dass die Lieder von Ute und Friedemann Rink etwas Besonderes sind, weiß jeder auf dem Hackenberg. Wieder einmal konnten sie das Publikum einfangen mit Liedern vom Träumen, von Freundschaft und Geborgenheit, vom Fahrradfahren und anderen Geschichten.

Eine „multinationale“ Bauchtanzgruppe“ hat Lidija Macht in den letzten Monaten im TV Hackenberg zusammengestellt. Als die Gruppe ihre zwei Tänze vorführten, war die „Openair-Arena“ voll gefüllt und die Zuschauer spendeten der Darbietung viel Applaus.

Den Schlusspunkt des Bühnenprogramms „Vielfalt statt Einfach“ setzten dann die Artisten des Zirkus Orlando. Die Fire Show Gruppe der Orlando's beendete mit einer grandiosen Feuerjonglage das Bühnenprogramm des Fests. Rafaell zeichnete mit seinen Feuerstäben verschiedene Formen und Figuren in die Dämmerung und wurde von Frederik mit den Feuerkeulen abgelöst. Oswald hatte mit dem Feuer-Diablo einen spektakulären Teil, als er das brennende Diabolo hoch in den Himmel warf und wieder auffing.

Und natürlich war auch die ganze Zeit für das leibliche Wohl gesorgt. Ob türkische Pizza, Waffeln oder die vielfältige Kuchentafel, jeder kam auf seine Kosten.

Und das Wichtigste: Die Kinder standen im Mittelpunkt und hatten einfach Spaß!!!

Fast 40 Jahre unter Olympischer Flagge

In vielen Jahren seines Lebens hat der Bergneustädter Bruno Hünermund unter den fünf Ringen der Olympischen Flagge als Betreu-

er, Dolmetscher oder Ausbilder in verschiedenen Ländern gearbeitet – so auch dieses Jahr bei der Olympiade in Peking.

Er erklärte: „Es werden eben immer wieder Leute gesucht, die bereits Arbeitserfahrung in den Olympischen Strukturen haben. Als Mannschaftsbetreuer ist man Ansprechpartner für alle Notlagen, - als Ausbilder reiner Theoretiker. Dass man die Sport-Fachsprachen beherrscht, wird natürlich vorausgesetzt.“



Einige Eindrücke, Gedanken und Erlebnisse aus dem für viele noch unbekanntem und exotischen „Reich der Mitte“ sind nachfolgend wiedergegeben.

„Peking war in der allgemeinen Organisation sowie der Architektur der Wettkampfstätten nicht mehr zu übertreffen. Niemand weiß, wie viele Milliarden vielleicht Billionen Euro allein in die Umgestaltung Pekings und der übrigen sechs Olympia-Städte geflossen sind. Die extra angelegten Parks und Prachtstraßen gaben dieser Olympiade ein besonderes Flair. Ich hatte es jedoch vorgezogen, mir bei ei-



Viele Gruppen und Kinder vom Hackenberg beteiligten sich beim Weltkindertag und Stadtteilfest des Bergneustädter Ortsteils.

nem Vorbesuch im Jahr 2007 bereits unter Tausenden von Chinesen in einem „Hutong“ eine Bleibe zu suchen. Dort gibt es noch das alte unverfälschte China, das sich bis heute in vielen Dingen nicht geändert hat.

Endlos chinesisches Schach spielende alte Männer, krächzende Beos in vielen Vogelkäfigen und in jedem engen verwinkelten Gang die kleinen Pekinesen-Hündchen. Jeder kennt jeden, - alles ist wie eine riesige Großfamilie, die auf der Straße lebt. Hier schlugen mir schon im vergangenen Jahr sehr viele Gerüche und noch mehr Herzlichkeit entgegen. Sehr bald winkte und grüßte man „Bruno Deguoren“, Bruno, den Deutschen, und die Freundlichkeit war verblüffend.

Das Olympische Peking dagegen war Perfektion in jeder Weise. Allerdings war bei vielen Volunteers, wenn die Gespräche in politische Themen glitten, eine permanente Angst zu spüren. Sobald man sich auf der Straße mit Chinesen intensiver unterhielt, schoben sich Vertreter der Geheimdienste in die Gesprächsrunde und fotografierten Gesichter. Obwohl alle Besucher der Wettkampfstätten die Organisation dieser Olympiade bewunderten, wurden die überall anwesenden Geheimdienstler wie lästige Schmeißfliegen empfunden, die die gute Olympische Stimmung immer wieder schmälerten.

Ein Gegengewicht in der Stimmungsmache bildeten die bunten Gruppen der ewig singenden und tanzenden „Brasilianos“, die mit ihrem Temperament und grün-gelben Flaggen so lautstark für ausgelassene Lebensfreude sorgten, das sie bisweilen sogar vom Sportgeschehen ablenkten.

Nachdenklich stimmt sicherlich, dass der Verdacht unter den fairen chinesischen Zuschauern im Laufe der Spiele immer stärker wurde, dass Platzierungen und Medaillenvergabe durch Geldtransfer hinter den Kulissen eine Rolle spielten. Die Wertungen der Kampfrichter im Ringen, Trampolin-Springen und Frauenturnen waren zum Teil völlig unverständlich. Diese negativen Erlebnisse sowie der Verfall des Regelwerks bei den Ballspielen ließen darüber hinaus so manche Delegation kleinerer Länder mit starker Enttäuschung den Heimweg antreten.

Peking war jedoch eine der und vielleicht auch die letzte Olympiade, wo die breiten Massen der Bevölkerung sich Karten auf den Zuschauertribünen leisten konnten. Das war wirklich einmalig gut.“

Jubiläumskonzert der BIG BAND der Musikschule

Zehn Jahre BIG BAND der Musikschule Bergneustadt - Anlass genug für ein großes Konzert im Krawinkel-Saal in Bergneustadt. Unter Leitung und Moderation von Heinz Rehring begeisterte die Band mit ihren Solisten Angelina Lammerich, Mike Weierowski und Robert Brustmeier das Publikum vor ausverkauftem Haus am 12. September in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal. Zwei Stunden Programm mit den Klassikern der Big Band, Musik auf hohem Niveau und mit viel Engagement, fanden große Resonanz bei den Gästen, die dies mit viel Zwischenapplaus und stehenden Ovationen bekundeten. Die Veranstalter, Stadt Bergneustadt, Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur und die Musikschule hatten das Konzert insbesondere für die jungen Bandmitglieder organisiert, um deren enorme Leistung und Entwicklung zu präsentieren. Kultur-

Der viel bewunderte „Geschoß-Zug“ der Firma Siemens zwischen den beiden Olympia-Städten Tiansin und Peking wurde von dem Bergneustädter Diplom-Ingenieur Frank Vignold mit entworfen und betriebsfertig eingesetzt.



referent Michael Klaka brachte es auf den Punkt: „Heinz Rehring ist ein Glücksfall für unsere Stadt. Was er in zwei Jahren mit dem jungen Ensemble aufgebaut hat, ist schon außergewöhnlich. Diese Big Band muss sich vor keiner anderen Band im Umkreis verstecken“.

Das nächste große Benefiz-Konzert der BIG BAND und des Musikzugs der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt findet unter Leitung von Heinz Rehring am 27. November im Bühnenhaus der Stadt Gummersbach statt. Veranstalter sind die Oberbergischen Lions. Der Erlös kommt der Kinder- und Jugendarbeit in Gummersbach und Bergneustadt zu Gute.

Große Oldie Night mit Voices und Slyboots

Am 8. November veranstalten die Voices eine große Oldie Night in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal. Neben dem gastgebenden Chor wurde die über die Grenzen des Oberbergischen bekannte Beatband Slyboots engagiert.

Beide Gruppen werden mit Hits aus den 60ern und 70ern für Stimmung sorgen und den Rhythmus in die Tanzbeine der Zuschauer treiben. Und wer anschließend immer noch nicht genug hat, kann zur Musik des choreigenen DJs bis tief in die Nacht hinein abtanzen und schwofen. Einlass ist ab 19.30 Uhr, Beginn 20.15 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf bei allen Chor- und Bandmitgliedern sowie in der Buchhandlung Baumhof in Bergneustadt.

Weitere Infos gibt es auch unter: www.voices-project.de.

Heimische Mundart in der Stadtbücherei

Unter dem Titel „Chuden Oowend tesaamen“ laden die Stadtbücherei Bergneustadt und der Heimatverein „Feste Neustadt“ am 24. Oktober, 20.00 Uhr, alle, die hören, schmunzeln aber auch miteinander sprechen möchten, zu einem gemütlichen Abend mit heimischer Mundart in das Lesecafé der Stadtbücherei ein.

Buchvorstellung in der Stadtbücherei Bergneustadt - Neue Bücher im Herbst 2008

Die Stadtbücherei Bergneustadt, die Nyestädter Buchhandlung und der Förderverein der Stadtbücherei laden am 30. Oktober, 20.00 Uhr, zum 4. Mal zu einem gemütlichen Abend rund um's Buch ein.

Bei Wein und geselligem Zusammensein präsentiert der Buchhändler Hans-Christian Baumhof ausgewählte Neuerscheinungen des Herbst 2008.

Lassen Sie sich für einen Abend in die Welt der Literatur entführen. Egal ob Thriller oder Liebesroman, Historisches oder Heiteres, Lehrreiches oder Abenteuerliches, es wird von allem etwas geboten.

Beide Abende finden im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche „Deutschland liest, Treffpunkt Bibliothek“, statt. Die Aktionswoche steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Horst Köhler.



FLIESEN • MOSAIK • NATURSTEIN



Wir sind Ihr Partner bei:

- ❖ **NEUBAU**
- ❖ **RENOVIERUNG**
- ❖ **REPARATUR**

FLIESEN-FUNKE e.K.
Olper Str. 64 · Bergneustadt-Wiedenest
Tel. 0 22 61/4 50 66 + 47 02 07 · Fax 4 89 70

Ausstellung • Beratung • Verkauf • Verlegung



Das



im Party-Service

Fisch & Meeresspeisen · Wildspezialitäten
Landhausgerichte · Finger-Food · Partyorganisation
kleine & große Feste mit Dekoration
und was Sie sich für Ihre Gäste wünschen!

AS-Party-Service e.K.

Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Küche: Olper Straße 56 a
Büro: Hermicker Weg 19
51702 Bergneustadt

☎ **0 22 61/47 88 22**

Fax 0 22 61/47 99 33

www.as-party-service.com

Der Mann für alle Fälle

JOCHEN HESSE

Pflege rund ums Haus.

■ Forstarbeiten ■ Fahrdienste

Telefon 0 22 61/4 56 07 · Mobil 0175/5 24 25 98

**Schimmel,
feuchte Wände?**

TÜV-zertifizierter Sachverständiger

Für Schimmelpilzerkennung,
-bewertung und -sanierung!

Peter Nolden

02261/48689

Funktechnik Konzelmann

HiFi - Video
Fernsehen
Sat-Anlagen
Autotelefon · Pager
Sprechfunkanlagen
BOS-Funk
Daten-Funk
Meldeempfänger

Gewerbegebiet
Am Schützen
Fränkergstraße 3
51702 Bergneustadt
Tel. 0 22 61/4 26 54
Fax 0 22 61/4 43 51



STEINMETZBETRIEB

Rölle



MARMOR
GRANIT
GRABMALE
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392 a
51702 Bergneustadt
Tel. 0 22 61/4 59 28
Fax 0 22 61/47 01 14
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de

24 Stunden-PC-Service

auch bei Ihnen zu Hause

Verkauf + Reparatur
von PC's, Netzwerken und
Komponenten wie Grafik-
karten, Laufwerke, Prozes-
soren, Mainboards, Software,
Bildschirme, Tastaturen usw.

... nur Markenprodukte!

CKS

40 Jahre Computererfahrung

☎ **01 72 - 2 59 20 87**

CKS Hans-Otto Becker · Olper Str. 210 · 51702 Bergneustadt
Fax 0 27 63 - 79 38 · hobpernze@t-online.de · www.cks24.de

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850

Ernennung zum Neustadt-Botschafter

In Fortsetzung einer guten Tradition hat Bürgermeister Gerhard Halbe im August sieben „Neustadt-Botschafter“ für ihre zahlreichen Neustadt-Besuche im Rahmen des Städteverbundes „Neustadt in Europa“ ernannt.

Jeder, der mindestens zehn Neustadts besucht hat und dies mit seinem Neustadt-Pass (im Rathaus zu erhalten) nachweisen kann, wird zum Neustadt-Botschafter ernannt.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Sitzungssaal des Rathauses erhielten diese Auszeichnung und ein kleines Geschenk: Michael Klaka, Hanna Marx, Irmgard Harrass, Käthe und Gerhard Lehnen, Brigitte Pickhardt und Stadtkämmerer Rolf Pickhardt. Michael Klaka wurde mittlerweile zum elften Mal in den Kreis der Neustadt-Botschafter aufgenommen und ist damit jemand, der sicherlich die meisten Neustädte besucht hat.

Bürgermeister Gerhard Halbe wies in der Runde darauf hin, dass die Bergneustädter weiterhin die meisten Botschafter in der Arbeitsgemeinschaft stellen und hofft, dass die Menschen auch in den kommenden Jahren rege die Besuchsmöglichkeiten zwischen den Partnerstädten nutzen und an den jährlich stattfindenden Neustadt-Treffen teilnehmen. Das nächste Treffen findet vom 3. bis 5. Juli 2009 in Neustadt an der Spree statt.

Firma Bindler feierte 100jähriges Jubiläum

Am 25. September beging die Firma Bindler, seit 2000 Bühler Bindler, ihr 100jähriges Firmenjubiläum und feierte dies mit über 250 Beschäftigten und Gästen auf dem Firmengelände an der Kölner Straße.

Die Gäste, viele davon Kunden und Geschäftspartner, wurden in mehreren Gruppen durch die Fabrik geführt und konnten einen Blick in Labor und Montagehallen werfen. Sie konnten sich davon überzeugen, dass sich das Unternehmen in allen Betriebsbereichen auf dem neuesten Stand der Technik befindet.

„Wir schauen stolz auf die 100jährige Tradition unseres Unternehmens zurück, aber noch wichtiger als der Blick in den Rückspiegel ist es, die Zukunft nicht aus den Augen zu verlieren“, betonte Geschäftsführer Markus Täschler.

Der Bergneustädter Schokoladenmaschinenhersteller mit ca. 150 Beschäftigten beliefert viele national und international tätige

Die sieben neuen „Neustadt-Botschafter“ der Stadt Bergneustadt. Im Bild von links nach rechts: Brigitte Pickhardt, Irmgard Harrass, Stadtkämmerer Rolf Pickhardt, Käthe Lehnen, Gerhard Lehnen, Bürgermeister Gerhard Halbe, Hanna Marx u. Michael Klaka.



Süßwarenkonzerne, wie z. B. Storck, Suchard, Lindt, Mars und Nestlé. Nachfolgend sind einige Informationen aus der Chronik der Firmengeschichte wiedergegeben.

1908 Gründung der Firma durch die Brüder Heinrich und Hugo Bindler in Freital/Dresden und Fertigung von Schokoladenmaschinen

1924 Erste automatische Fertigungsanlage für die Herstellung von Pralinen und Schokoladetafeln – patentgesichert. In den dreißiger Jahren steigt der Exportanteil an. Bindler Schokoladenmaschinen arbeiten mittlerweile in ganz Europa inklusive USA, Japan und Sowjetunion. Bindler besitzt diverse Patente.

1939 Kriegsausbruch – im 2. Weltkrieg stellt der Betrieb größtenteils nur noch Flachmaschinen her. Schokoladenmaschinen werden kaum noch gebaut.

1947 Herbert Bindler findet mit Hilfe eines englischen Freundes, der in der britischen Kommandantur in Hannover sitzt, einen neuen Anfang in Westdeutschland. Karl Bindler verbleibt in Dresden und bringt unter sehr gefährlichen Umständen Zeichnungen und technische Unterlagen durch die Sektorengrenze nach Bergneustadt.

1949 Offizielle Neugründung der Firma durch Karl und Herbert Bindler in Bergneustadt.

1958 Zum 50. Firmenjubiläum wird eine zweite Montagehalle bezogen. In Zusammenarbeit mit der großen belgischen Schokoladenfabrik „Cote d’Or“ wird auf der Weltausstellung in Brüssel eine vollkommen neu konzipierte Fertigungsstraße für die Her-

stellung von Tafelschokolade im Produktionsbetrieb vorgeführt.

1981 Die erste Prozessrechner gesteuerte Fertigungsanlage wurde der verblüfften Fachwelt vorgestellt und im Markt eingeführt. In den 80er Jahren wächst Firma Bindler rasant, bis zu 230 Mitarbeiter hat die Firma Anfang der 90er Jahre, davon immer bis zu 20 Auszubildende.

1990 Eine dritte große Montagehalle wird bezogen. Alle national und international tätigen Süßwarenkonzerne, wie z. B. Storck, Suchard, Lindt & Sprüngli, Mars, Nestlé, Cadbury, Hershey und die großen japanischen Konzerne sind mit Bindler Anlagen ausgerüstet und schätzen die Qualität und Zuverlässigkeit.

2000 Veränderte Grundlagen für die Finanzierungen und ein Strategiewechsel der begleitenden Organisationen führten schließlich in eine finanzielle Schieflage und zu einem Abbau von Arbeitsplätzen. Im Dezember 2000 wird die Firma vom Schweizer Technologiekonzern Bühler AG übernommen und als Bühler Bindler umfirmiert. Bühler beschäftigt weltweit ca. 6.700 Mitarbeiter. Im Geschäftsbereich „Schokolade und Kakao“ ist Bühler mit einem Marktanteil von über 50 % klarer Weltmarktleader. Mit der Integration der Bindler Produkte wurde das Bühler Marktsegment „Schokolade und Kakao“ entscheidend abgerundet. Für die ca. 100 Mitarbeiter der ehemaligen Firma Gebr. Bindler und den alten Standort Bergneustadt hat sich die Übernahme in den Bühler-Konzern als Glücksfall erwiesen. Zwischenzeitlich werden wieder 150 Mitarbeiter beschäftigt.



Bild links: Die Firma Bindler an der Kölner Straße im Jahre 1983.



Bild rechts: Die Gäste hatten bei der Jubiläumsfeier die Möglichkeit, die Firma einmal von innen zu besichtigen.

Der SSV Bergneustadt auf dem Weg ins „Jahr 101“

Der Start in die Saison 2008/2009 ist beim SSV Bergneustadt mittlerweile vollzogen. Zum Ausklang des Jubiläumsjahrs sind weiterhin 14 Teams (12 Junioren- und 2 Seniorenmannschaften) am Start. Einige Veränderungen fallen aber sofort ins Auge. Sie reichen vom neuen Vorstandsteam bis zur Umsetzung des Vorhabens, im Seniorenbereich verstärkt auf „Eigen-gewächse“ aus der Jugendarbeit zu setzen. Zur Zeit spielt die jüngste 1. Mannschaft, die der SSV in den vergangenen Jahren aufbieten konnte.

Der bisherige Saisonverlauf hat gezeigt, das eine solch junge Truppe selbstverständlich Leistungsschwankungen unterliegt. Die Landesliga-Mannschaft und Trainer Wolfgang Müller hoffen darauf, das die Fangemeinde dies erkennt und den Spielern Zeit gibt, sich zu einer schlagkräftigen Einheit zu entwickeln.

Auch im Jugendbereich hat der SSV die seit Jahren gesteckten Ziele erreicht. Die A-Junioren unter Trainer Dietmar Herhaus und die B-Junioren unter Eskandar Zamani spielen in Deutschlands zweithöchster Jugendklasse, der Verbandsliga, und haben sich zum Ziel gesetzt, in dieser anspruchsvollen Liga den Klassenerhalt möglichst frühzeitig zu schaffen. Gleiches gilt für die Bezirksliga C-Junioren unter der Leitung von Trainer Giovanni Marsico.

Mit ebensoviel Engagement und gutem sportlichem Erfolg sind alle jüngeren Teams dabei, wie der Saisonauftakt zeigt.

Aufgewertet werden die Aktivitäten der Jugendabteilung des SSV durch Fussball-Ferien-camps und überregional besetzte Jugendturniere.

Neu im Jubiläumsjahr ist die Möglichkeit einzelne Teams im SSV durch eine „Tor-Patenschaft“ zu unterstützen. Der „Torpate“ sucht sich eine Mannschaft aus, der er für jedes geschossene Tor in Meisterschaft und Pokal der Saison 2008/2009 einen frei zu vereinbaren-

Viel höher gehts nicht - die B-Jugend des SSV Bergneustadt spielt in der Verbandsliga - Deutschlands zweithöchste Jugendklasse.



den Betrag zukommen lässt. Die Mittel können von der entsprechenden Mannschaft für besondere Aktivitäten wie Abschlussfahrt, Teilnahme an internationalen Turnieren etc. genutzt werden. Der Pate wird auf Wunsch per E-mail über die aktuellen Ergebnisse seines Patenteams informiert. Weitere Informationen hierzu und zum aktuellen Geschehen beim SSV Bergneustadt sind jederzeit unter www.ssvbergneustadt1908ev.de im Internet zu finden.

Handballabteilung des TV Bergneustadt blickt in die Zukunft

Denkbar knapp hat die 1. Mannschaft des TV Bergneustadt in der abgelaufenen Saison die Klasse halten können. Die Entscheidung fiel dabei erst am letzten Spieltag. Eine ähnliche Zitterpartie soll es für die Schürhoff-Schützlinge in dieser Serie nicht geben. Die erfahrenen Neuzugänge im Kader der Neustädter geben in der Tat Anlass zur Hoffnung, auch wenn der Saisonstart bisher alles andere als glücklich verlief.

Die TVB-Verantwortlichen konnten zur neuen Saison drei hochkarätige Verpflichtungen tätigen, allesamt ehemalige TVB-Spieler. Besonders hohe Erwartungen sind natürlich an die Rückkehr von Ausnahme-Kreisläufer Stephan Kakuschki verknüpft, der nach nur

einer Saison beim Regionalligisten Longenicher SC zum TV Bergneustadt zurückkehrte. Mit seiner körperlichen Präsenz dürfte er einigen Platz für seine Rückraumkollegen schaffen. Darüber hinaus wurden mit Holger Magdzack und Eduard Debnar zwei weitere ehemalige TVBler auf den Bursten zurückgeholt, die eine sinnvolle Verstärkung des Neustädter Rückraums darstellen.



Komplettiert wird die Liste der Neuzugänge durch Daniel Merkle, der vor allem in der Abwehr zu einer wichtigen Stütze werden soll. „Aufgrund seiner Größe wird er unserer Abwehr sicherlich sehr gut tun“, freut sich TVB-Coach Markus Schürhoff auf den 1,95 Meter großen Rückraumallrounder. Ein Nachteil, Spielmacher Mathias Kakuschki hat endgültig Gewissheit über die Schwere der Verletzung und ein Einsatz in dieser Saison ist eher unwahrscheinlich.

Ein vorbildliches Nachwuchskonzept haben die TVB-Verantwortlichen Trainer Markus Schürhoff an die Hand gegeben. Er koordiniert und trainiert nicht nur die 1. Herren, sondern auch die männliche A-Jugend Oberligamannschaft und in Zusammenarbeit mit Stefan Langbein ebenfalls die junge 2. Mannschaft.

Ziel der Saison 2008/2009 lautet „Drin bleiben“ und Aufbauarbeit leisten - so das vorsichtig formulierte Saisonziel des TVB-Trainers, der offenbar noch allzu deutlich das „zitterige“ Ende der vergangenen Saison vor Augen hat.

Eine überraschend erfolgreiche Saison erlebten die Handball-Damen des TV Bergneustadt im vergangenen Jahr. Nachdem zunächst die Befürchtung bestand, überhaupt eine schlagkräftige Mannschaft an den Start zu bringen, geriet die Mannschaft nie in die befürchtete Nähe der Abstiegsränge. Die neue Spielzeit wird für den TVB nun umso schwerer. Der neue Coach Markus Heß muss zahlreiche Abgänge auffangen und setzt dabei vor allem auf Talente aus der Jugend des Vereins.

Erneut stoßen fünf A-Jugendliche zum Kader der ersten Mannschaft hinzu. Aus Attendorf



Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt unterstützt Jugendarbeit des SSV Bergneustadt

Im Rahmen des Bambini-Turnieres zum 100. Vereinsgeburtstag des SSV Bergneustadt im Sommer dieses Jahres, überreichte der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, Frank Grebe, dem stellvertretenden Jugendleiter Gerhard Steffen einen Scheck über 2.500 Euro für die vorbildliche Jugendarbeit.

Zudem übergab Detlef Kämmerer Ende August in seiner Funktion als Leiter des Vertriebsbereiches Bergneustadt zwei nagelneue Jugend-Fußballtore an die Vereinsvertreter.

SSV-Geschäftsführer Lutz Pawlik sagte spontan: „Das ist ja toll, die Tore haben wir dringend benötigt.“

kommt mit Anna-Lisa Haselbach eine Spielerin, die laut Trainer Heß die Abwehr verstärken wird. Komplettiert wird der Kader durch die aus Strombach kommenden Melanie Graf und Stefanie Wachtel. Von ihnen erhofft sich der Trainer die nötige Routine, um das Spiel in die richtigen Bahnen zu lenken.

„Das wird keine einfache Saison. Da brauchen wir nichts schönreden“, so Markus Heß mit klaren Worten. Zwar kann der TVB auf eine gute Jugendarbeit bauen, doch den Verlust zahlreicher Leistungsträger gilt es erst einmal auszugleichen. Die nachrückenden Talente müssen zunächst integriert werden. Außerdem bleibt abzuwarten, wie die Neulinge mit der Doppelbelastung von zwei Spielen am Wochenende zurecht kommen.

Das Saisonziel hat Markus Heß wie folgt beschrieben: „Nach oben wird nur wenig möglich sein. Wir müssen möglichst schnell die ersten Punkte sammeln, um nicht von Anfang an unten dring zu stecken.“ Der Start in die Saison ist mittlerweile gelungen und ein Platz im Mittelfeld kann als Ziel erreicht werden.

TTC Schwalbe Bergneustadt startet in die Saison 2008/2009

Der Vorstand des TTC Schwalbe Bergneustadt ist mit der Entwicklung des Vereins sehr zufrieden. Die sportlichen Erfolge sind weiterhin auf sehr hohem Niveau, insbesondere im Jugendbereich. Viele Jugendliche konnten mittlerweile in Erwachsenenmannschaften eingebaut werden, so dass der Verein zur Zeit nur eine Jugendmannschaft ins Rennen schickt.

Mit Evelyn Simon ist hier eine erfahrene Trainerin tätig, die gleichzeitig auch auf Verbandsebene als Betreuerin arbeitet. Die angehende A-Lizenztrainerin ist bei den Kindern sehr beliebt und hat dem Jugendtraining frischen Wind gegeben. Mit dem großen Trainerkader ist gewährleistet, dass die Nachwuchsspieler an den Wochenenden immer professionell betreut werden können. Der Verein hat es mittlerweile geschafft, in fast allen Endranglisten des Westdeutschen Tischtennisverbandes (WTTV) vertreten zu sein: Jugend: Benedikt Duda, Mädchen: Helena Hempte, Schüler A: Benedikt Duda und Frederik Duda, Schülerinnen A: Ramona Szametata, Schüler B: Frederik Duda, Schülerinnen B: Christine Lammert.

Darüber hinaus ist der Verein erstmalig auch im DTTB-Minikader mit Ramona Szametata und Christine Lammert vertreten.

Im Damentischtennis setzt der Verein ebenfalls verstärkt auf die eigene Jugend. Nachdem die Damen im ersten Jahr der Regionalliga den Klassenerhalt geschafft haben, ist dies in der laufenden Saison ebenfalls das Ziel, allerdings mit einer deutlich jüngeren Mannschaft.



Durch diese Neuausrichtung der 1. Damenmannschaft konnten Irina Lammert und Bianca



Die 1. Herrenmannschaft des TV Bergneustadt hat sich auch dieses Jahr das Ziel gesetzt, die Oberliga zu halten.

Bexten in der 2. Damenmannschaft gemeldet werden, die den Aufstieg in die Bezirksliga geschafft hatte. Zusammen mit den Nachwuchsspielerinnen Ramona Szametata (13 Jahre) und Christine Lammert (10 Jahre) wird der Aufstieg in die Verbandsliga angepeilt.



Bei der 1. Herrenmannschaft hat sich der Verzicht auf überragende Spitzenspieler bislang bewährt und sie erreichte in der 2. Bundesliga den nie gefährdeten Klassenerhalt.

Die 2. Herrenmannschaft hatte sich im letzten Jahr erst im letzten Spiel den Klassenerhalt in der Regionalliga gesichert. Die Klasse erneut zu halten, ist auch das Ziel für diese Saison.

Mit den weiteren Herrenmannschaften (3 bis 7) hat der TTC Schwalbe Bergneustadt einen enormen Kader mit einer Leistungsstärke, die ihn zu einem der führenden Vereine in Deutschland macht.

Seit Jahren dominiert der TTC Schwalbe Bergneustadt bereits das Seniorentischtennis der Herren 40. So wurde auch im letzten Jahr wiederum der Deutsche Mannschaftsmeistertitel nach Bergneustadt geholt. Damit sind die Schwalben nunmehr sechsmal Meister und zweimal Vize-Meister.

Besonders erwähnenswerte Einzelerfolge erzielte Manfred Nieswand, der seinen Deutschen Meistertitel der Senioren 50 erneut erfolgreich verteidigen konnte und auch das Mixed und das Doppel gewinnen konnte.

Nähere Informationen zum Verein können auch jederzeit auf der Internetseite www.ttcbergneustadt.de abgerufen werden.

Saisonausklang beim TuS Othetal

Vor seiner Sommerpause beging der TuS Othetal seinen traditionellen Saisonabschluss. Nach den Leichtathletik-Vereinsmeisterschaften am Vormittag stand nachmittags das „Spaßturnier“ auf dem Programm. Für das leibliche Wohl war über den Tag bestens gesorgt: Kaffee, Kuchen und ebenso leckeres vom Grill und Kühles aus der Zapfanlage.

Die zahlreichen Ehrungen und Urkundenübergaben erfolgten durch die Vorstandsmitglieder Jörg Heinemann und Michael Baumhof. Ein ganz wichtiger Programmpunkt des Tages war jedoch die Übergabe von zwei Spendenbeträgen von Detlef Kämmerer. Als Leiter des Vertriebsbereichs Bergneustadt übergab er eine Spende der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt in Höhe von 2.500,00 Euro. Gleichzeitig übergab er als stell-



vertretender Vorsitzender des Stadt-sportverbandes eine Spende in Höhe von 750,00 Euro. Beide Beträge waren für die Umbauarbeiten auf dem Sportplatz bestimmt, die inzwischen abgeschlossen werden konnten und für die sich der Verein herzlich bedankt.

TV Wiedenest-Pernze feiert 100jähriges Jubiläum mit großem Festakt

Bei seiner Gründung im Jahr 1908 hatte der TV Wiedenest-Pernze, damals noch Turnverein Wiedenest, 20 Mitglieder. Einhundert Jahre später sind es rund 600 Mitglieder, die vom Vorsitzenden Karl Heinz Opitz geführt werden. Dieser begrüßte am 30. August in der herrlich dekorierten Begegnungsstätte Krawinkel-Saal rund 300 Gäste zu einer Geburtstagsfeier, die allen Gratulanten und Mitfeiernden noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Zur Eröffnung der Festveranstaltung gab es viele Grußworte - so vom Bundestagsabgeordneten Klaus-Peter Floßbach, dem Landtagsabgeordneten und Kreissportbundvorsitzenden Bodo Löttgen, dem stellvertretenden Landrat Hans-Otto Gries, Bürgermeister Gerhard Halbe, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Aggertaler Turnverbandes Jürgen Finke, dem Stadt-sportverbandschef Dieter Kuxdorf und dem Vorsitzenden des Pernzer Schützenvereins, Frank Stoffel, für die Vereine des „Oberen Dörspetals“. Alle Redner überbrachten die besten Glückwünsche und übergaben dem

IHR HAUS

Wir empfehlen uns Ihnen
Dörre

BERGNEUSTADT

Kölner Str. 206-208 · Tel. 0 22 61/4 16 58 · Fax 4 43 73

OPTIK

KONTAKT-
LINSEN

UHREN

SCHMUCK

**VELNER
ELEKTRO**

+ **Miele**

– ein starkes Team –

Exklusivhändler ·

Autorisierter Kundendienst

Talstraße 6

51702 Bergneustadt

☎ (022 61) 42553

Fax (022 61) 470945

- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen in allen Ausführungen
- Zurichtungen an Konfektionsschuhen
- Schuhreparaturen
- Aktuelle Schuhmode für Damen, Herren, Kinder



FUSSBEKLEIDUNG
Wintersohl

Kölner Str. 252 a · Bergneustadt
Tel. (022 61) 418 95 · Fax 474 09

G. Preuß & Sohn Gm
bH

Ihr Meisterbetrieb · Tel. 022 61/4 11 34

**Auf gute Freunde
ist Verlass...**



...auf gute Heizungen auch!

**Zuverlässigkeit & Qualität
sind unsere Stärken –**

auch für Ihr Bad & Sanitärinstallation
sind wir der kompetente Partner

– 24 Std. Notdienst –

**WERBUNG
schafft Umsätze**



PRAXIS

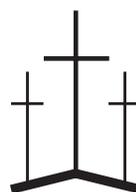
für Krankengymnastik und Massage



Christoph Röttger
PHYSIOTHERAPEUT

Krankengymnastik · Massage
Lymphdrainage · Sportphysiotherapie
Fußpflege · Fitneßstudio

In der Bockemühle 1 · 51702 Bergneustadt-Wiederest
Tel. (022 61) 4 99 12 · Mobil (0171) 3 73 03 08 · Fax 4 20 47



BRAND

BESTATTUNGEN

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen · Sarglager
Erledigung aller Formalitäten

WIESENSTRASSE 44 · 51702 BERGNEUSTADT
TEL. 022 61/4 18 53



**PRIVATER
PFLEGEDIENST**

Lydia Dirksen
Othestraße 2-4
51702 Bergneustadt
☎ 022 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

Verein natürlich ein Gastgeschenk.

Der langjährige Vereinsvorsitzende Gerhard Zimmermann moderierte den Abend anschließend in humorvoller Art. Für den musikalischen Rahmen beim Festkommers sowie dem anschließenden Tanzabend sorgte die „Golden Sound Band“. Die Tanzgarde aus Wildberg wirbelte in einem umjubelten Auftritt als „Bonny & Clyde“ über die Bühne.

Ein Höhepunkt des Abends war die Ehrung verdienter und langjähriger Vereinsmitglieder durch den Turnverband Aggertal, den Rheinischen Turnerbund sowie den Deutschen Turnerbund und die anschließende Siegerehrung der diesjährigen Vereinsmeister der Leichtathletik.

Verleihung der Ehrennadel des Aggertaler Turnverbandes: Beate Palausch, Anette Pfeifer, Heidi Röttger, Hermann Adolph, Gerhard Zimmermann, Arnd Meister, Eckart Inkemann, Manfred Rohrer

Verleihung der Ehrennadel des Rheinischen Turnerbundes: Gisela Meister, Gudrun Irle, Herbert Hoffmann

Verleihung DTB-Ehrennadel: Matthias Lehnen

Die Vereinsmeister:

Schüler 4 bis 10 Jahre: Lena Siepermann
Schüler 11 bis 14 Jahre: Svenja Pal
Jugend männlich: Sven Erlenmann
Jugend weiblich: Anja Inkemann
Hauptklasse Männer: Dominik Mesenhöler
Alterklasse männlich: Ansgar Lehnen
Senioren männlich: Günter Busch
Alterklasse Damen: Heidi Röttger
Seniorinnen: Margret Siepermann

Die Mitglieder des TV Wiedenest-Pernze haben sich zudem für das Jubiläumsjahr das Ziel gesteckt, 100 Vereinsmitglieder zum Deutschen Sportabzeichen zu führen. „Zur Zeit sind wir bei 60 Abzeichen“, zeigte sich Gerhard Zimmermann optimistisch, das große Ziel bis zum Ende des Jahres erreichen zu können.



Ein herzlicher Dank ging auch an die zahlreichen Sponsoren, die die Veranstaltungen des Jubiläumsjahres ermöglicht hatten.



Bild links: Für eine sportliche Einlage beim Festabend des TV Wiedenest-Pernze sorgte die Tanzgarde Wildberg.

Bild rechts: „Und los gehts“ - die ersten Materialien für die „Praxisstation“ der Hauptschule werden angeliefert.



Beim Festakt zum 100jährigen Jubiläum gehören natürlich die Ehrungen verdienter Vereinsmitglieder dazu.

ten. Bei der Feier wurde die Festschrift des Vereins vorgestellt und ausgegeben. Ein besonderer Dank galt hier Vereinsmitglied Hermann Adolph für die aufwändigen Vorbereitungen sowie der Firma Druckreif für die Erstellung der gelungenen Präsentation.

Bei Musik, Tanz und bester Feierlaune dauerte die Geburtstagsfeier des TV Wiedenest Pernze bis in die frühen Morgenstunden.

Projekt „Praxisstation“ startete bei der Hauptschule Bergneustadt

Im Rahmen der „KURS“ Lernpartnerschaft haben die NORWE GmbH und die Hauptschule Bergneustadt ein neues Projekt begonnen. Die „Praxisstation“, gefördert von der Stiftung „Partner für Schule“, wird nun mit Hilfe von zwei weiteren oberbergischen Unternehmen gestartet. Die LISTA GmbH, Bergneustadt und die ppw Handel GmbH (Präzisionswerkzeuge und Pneumatik) Marienheide, unterstützen die Schule mit Werkbänken und technischen Ausrüstungen.

Ziel dieses Projektes „Work @ School - Umsetzung von Praxisstationen an Ganztags Hauptschulen“ ist es, Schülergruppen sozial benachteiligter Jugendlicher in handwerklicher Grundbildung zu unterweisen. Die Übungen sind so konzipiert, dass speziell die Kompetenzen gefördert werden, die als ausbildungsrelevant anerkannt sind und den Rahmenlehrplänen entsprechen. Die

enge Zusammenarbeit mit Partnern aus der Wirtschaft – hier die NORWE GmbH – gewährleistet die Berufsbezogenheit der handwerklichen Übungen und steigert die Akzeptanz der erbrachten Leistungen. Dazu werden Ausbilder und Auszubildende den Unterricht in der Praxisstation begleiten und die Schülerinnen und Schüler bekommen den ersten Kontakt mit ihrer möglichen Berufswelt, werden fachmännisch angeleitet und unterstützt. Sozusagen als Vorstufe zu einem möglichen Praktikum zum Beispiel in den Berufen Werkzeugmechaniker/in oder Mechatroniker/in bietet sich den jungen Menschen hier die Chance, erste Praxiserfahrungen zu machen und sicherer ihr persönliches Berufsziel anzusteuern.

Der Startschuss für das Projekt fiel am 19. September. Schulleiter Günter Dürr begrüßte mit einigen Schülern u. a. Marlene Weiner, Geschäftsführerin NORWE GmbH, Andreas Hembusch, Technischer Geschäftsführer LISTA GmbH, Peter Pflitsch, Geschäftsführer der ppw Handel GmbH, recht herzlich, bedankte sich für die großzügige Unterstützung der Schule und erläuterte in einer kurzen Ansprache die bisher gemachten Erfahrungen im Rahmen der „KURS“ Lernpartnerschaft.

Kulturfahrt des Heimatvereins zum Schiefer

Schiefer ist mit bestimmend für das Aussehen der Häuser in der Altstadt von Bergneustadt. Woher kommt der Schiefer und wie entsteht er?



Dieser Frage gingen die Mitglieder des Heimatvereins „Feste Neustadt“ nach und fuhren nach Mayen in der Eifel. Die Besichtigung des Deutschen Schiefermuseums mit einer interessanten Führung versetzte die Besucher in die über viele Millionen Jahre sich entwickelnde Erdgeschichte. Faszinierend war die in ein Video gefasste Darstellung, wie sich die Kontinente verschoben haben zum heutigen Bild der Erde. Die verschiedenen Gesteinsarten wurden erklärt, wobei dann der Abbau und die Weiterverarbeitung des Schiefers die Schwerpunkte bildeten.

Nur wenige Kilometer entfernt von Mayen liegt Schloss Bürresheim, das vor gut 200 Jahren von der französischen Besatzung nicht geplündert und auch nicht beschädigt wurde. So konnten die Bergneustädter Heimatfreunde die komplette Ausstattung bewundern, wie sie in Deutschland in vergleichbaren Schlössern nur selten zu sehen ist. Auch der Zugang zum Schloss ist unverändert und gibt einen Eindruck davon, wie mühsam im Mittelalter die Benutzung von Wegen und Straßen war.

Beeindruckend für die Bergneustädter war auch Mayens gewaltige Stadtmauer mit ihren Türmen, den Stadttoren und dem Wehrgang, überragt von der wuchtigen Genovevaburg. Obwohl im 2. Weltkrieg zu 90 Prozent zerstört, ist es gelungen, der Stadt einen erheblichen Teil ihres ehemaligen Aussehens wieder zu geben.

Vorbei an Maria Laach und am Rhein ging es dann zurück ins Oberbergische.

Nach Duisburg war es die zweite Kulturfahrt, wieder bestens organisiert und begleitet von Erhard Dösseler, die der Heimatverein „Feste Neustadt“ in diesem Jahr unternommen hat.

Wegen der starken Nachfrage aus der Bürgerschaft werden selbstverständlich weitere Fahrten folgen.

Wiedenester Buchmarkt im Missionshaus Bibelschule

Zum Wiedenester Buchmarkt lädt das Missionshaus Bibelschule am Samstag, den 25. Oktober, zwischen 10.00 und 18.00 Uhr, ein. Mehrere zehntausend antiquarische Bücher, davon sehr viele Neueingänge, warten überwiegend sortiert auf neue Leser bei freiem Eintritt. Ort: Sporthalle des Wiedenester Schulungs- und Begegnungszentrums, Opler Straße 10.

Die Bücher sind zum Teil wie neu, zum Teil auch mehr als 100 Jahre alt und werden sehr günstig gegen Spende abgegeben. Für jeden ist etwas dabei: Bibeln, Biographien, Bildbände, Erzählungen, Kochbücher, Kinderbücher, Romane, sowie viele Sachbücher über Theologie, Christsein, Ehe und Familie, Geschichte, Reisen u. ä.

Bergneustadt im Blick in Kürze

• Verrückt nach Malen

Ab sofort startet ein Malprojekt, wo es darum geht, die Lust am Malen wieder zu entdecken oder sich in ein Malen des freien Ausdrucks hineinzubegeben. Der Kurs richtet sich an Menschen jeden Alters. In einer entspannten Atmosphäre können alle ausprobieren und sich kreativ entfalten. Es kommt nicht auf das Ergebnis an und es findet keinerlei Bewertung statt.



Niemand kann zwei Herren dienen...

Die Nachrichten überschlagen sich. Immer größer werden die Summen, von denen geredet wird, wenn es um die internationale Finanzkrise geht. Am Anfang geriet nur eine Bank in Deutschland ins Gerede. Die Manager dort hätten sich „verzockt“, lautete das schnelle Urteil.

Inzwischen redet man in den USA von mehr als 700 Milliarden Dollar, mit denen man das Finanzsystem stützen müsse - eine unvorstellbare Summe. Zunächst ging es nur um Bankhäuser in Amerika, aber die Krise schleicht sich offensichtlich auch nach Europa. Keiner überblickt, welche Konsequenzen das für uns alle haben wird.

Folgen mangelnder Vorsicht und hemmungsloser Geldgier einiger weniger in Anzug und weißem

Kragen? Sicher, da hat offensichtlich die Gier nach Umsatz und Geld eine erstaunliche Blindheit hervorgerufen. Ja es gab sogar bewusst falsche Klassifizierungen von Darlehen, die an andere weitergereicht wurden, so dass man dreist „Wasser zu Wein“ erklärt hat.

Aber das ist noch nicht die ganze Wahrheit. Da gibt es Massen von „kleinen“ Leuten, die sich hoffnungslos überschuldet haben - aber nicht nur bei gewagtem Hausbau oder Hauskauf praktisch ohne Eigenkapital. Da wurden auch mehr und mehr Kredite zum reinen Konsum in Anspruch genommen. Statt z. B. eine Hochzeitsfeier den eigenen finanziellen Möglichkeiten entsprechend zu gestalten, sollen Menschen animiert worden sein, größer und auf Pump zu feiern. Manchmal hätten Kunden sogar mehr Geld als die benötigte Kreditsumme bekommen.

Geld hat Macht über uns Menschen, über Große und Kleine. Jesus Christus hat es auf den Punkt gebracht: „Niemand kann zwei Herren dienen: entweder er wird den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird an dem einen hängen und den anderen verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon“ (Bibel, Matthäus 6,34).

„Mammon“ - das ist der Name eines Götzen, der für das Geld steht. Geld kann in der Tat zum Götzen werden, zum Gott, der uns in seinen Bann zieht und blind für die Realitäten macht. Wir sehen alles nur noch durch die Brille dieses Götzen.

Mancher hat sogar die Beziehung zu dem allmächtigen Gott aus dem Auge verloren, weil er nur noch an Zahlen und Zinsen dachte. Andererseits führt die Hinwendung zu Gott heraus aus dem Diktat von Geld und Besitz. Wenn jemand echte Werte im Leben hat, wird er sich nicht durch den Wert des Geldes blenden lassen.

Dr. Gerd Goldmann
Leiter der Bibelschule Wiedenest

Malen wird in der heutigen Zeit oft als Zeitverschwendung oder als etwas für Leute mit Langeweile beschrieben und somit vielen die wunderbare Möglichkeit des Selbstausdrucks und einer wichtigen Selbsterfahrung genommen. Bei dem Malprojekt kann und darf der Malende alles ausprobieren. Mit Pinsel oder Fingern malen und experimentieren und sich an den leuchtenden Farben erfreuen. Wie fühle ich mich heute und welche Form oder Farbe und welche Bewegung drücke

ich aus? Alles fließen lassen, ungehemmt und absichtslos, gibt vielen das fantasievolle, befreiende Gefühl, im Einklang mit sich selbst und den Farben zu sein. Was zählt sind Experimentierfreude und die Neugierde auf das eigene Potential.

Haben sie Lust einfach MalSpuren zu hinterlassen?

Anmeldung und Kursbeginn: Kursleitung: Arno Müskens, freier Künstler und Mal-

begleitet, Mittwoch 15. Oktober 2008 / von 15 – 17 Uhr, Kosten im Monat 35,- Euro, Veranstalter: Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Ort: Galerie „Neustadtfenster“, Kölner Str. 262, Kulturbüro Tel.: 02261/920 54 910/22.

• **Begrüßung der neuen „Fünfer“ am Wültenweber-Gymnasium**

Die neuen Fünftklässler am Wültenweber-Gymnasium (WWG) wurden in diesem Jahr besonders aufwendig begrüßt. Erstmals trafen sich die Schüler und Eltern schon vor den Sommerferien mit den neuen Klassenlehrern, um sich ein wenig kennenzulernen und manche Übergangsängste zu verringern. Da zu diesem Zeitpunkt gerade der Präsentationstag der Projektwoche am WWG war, konnten die „Neuen“ auch gleich durch die Projekte ziehen und einen ersten Eindruck über das reichhaltige Schulleben gewinnen.

Ebenfalls neu war der ökumenische Einschulungsgottesdienst am ersten Schultag in der Katholischen Kirche. Unter Leitung der Kollegen Pastor Schneider und Diakon Gruß ging es darum, diesen wichtigen Lebensschritt spirituell zu vertiefen und unter den Segen Gottes zu stellen. 200 Eltern und Schüler waren da und die Resonanz war sehr positiv.

Anschließend wurde den „Neuen“ durch Schüler der Stufe 6 ein buntes Begrüßungsprogramm geboten.

Eltern und Kollegen hoffen, dass die Fünfer nun gut durchstarten in ihrem ersten Schuljahr am WWG.

• **Ausflug der Wanderabteilung des TV Belmicke nach Mainz**

Die Mitglieder der Wanderabteilung des TuS Belmicke erlebten am 17. August eine Ausflugsfahrt zum Wandertag nach Mainz-Gonsenheim. Mit einer Gruppe von 40 Personen war der TuS Belmicke an diesem Tag die stärkste Wandergruppe des dortigen Wandertages.

Nach der Wanderung besichtigte die Gruppe die Sektkellerei Kupferberg. Bei der gut einstündigen Besichtigung erfuhren die Wanderer nicht nur, wie der Sekt hergestellt wird, sondern bekamen Informationen über die Firmengeschichte der 1850 gegründeten Firma Kupferberg. Nach der Besichtigung fuhren die frohgelauten Wanderer dann wieder zurück ins Oberbergische Land.

Das nächste Ziel der Wanderabteilung ist die Anlegung eines permanenten Rundwanderweges im Bergneustädter Stadtgebiet.

Intressierte Wanderer und Nordic Walker sind jederzeit recht herzlich willkommen.

Die neuen „Fünfer“ am Wültenweber-Gymnasium wurden herzlich aufgenommen und hoffen auf einen guten Start in die weitere Schullaufbahn.



Ansprechpartner der Wanderabteilung des TuS Belmicke sind Patrizia Lewis, Tel.: 0160/8375 990 und Jörg Franzel, Tel.: 0170/550 8118.

• **5. Sportforum in Bergneustadt**

Auf Einladung des Stadtsportverbandes und der Stadt Bergneustadt waren die Mitgliedsvereine am 11. September in die Begegnungsstätte Krawinkel-Saal gekommen. Als Vorsitzender begrüßte Dieter Kuxdorf die Vertreter der Firma SKE, dem PPP-Partner der Stadt, Kämmerer Rolf Pickhardt sowie die erschienenen Vereinsvertreter. Frau Petter und Herr Krick von der Firma SKE erläuterten anschließend das angelaufene Sanierungsprogramm sowie die dabei aufgetretenen Probleme und Verzögerungen.

Problematisch ist die erneute Sanierung der Sporthalle Auf dem Bursten, so dass der „Große Sportabend“ im November nicht durchgeführt werden kann. Die Ehrung der Stadtmeister wird nun in einem kleineren Rahmen am 6. Dezember im Krawinkel-Saal durchgeführt. Zum nächsten Sportausschuss wird die Firma SKE einen aktualisierten Bauzeitenplan vorlegen. Alle Fragen zu den einzelnen Maßnahmen wurden ausführlich beantwortet.

Helga Köster erläuterte seitens der Sportverwaltung der Stadt die Belegungspläne der Sportstätten während der Wochentage und an den Wochenenden sowie anstehende Einschränkungen für den Sportbetrieb.

Für die Stadtmeisterschaft in der Leichtathletik, die in diesem Jahr ausgefallen ist, werden die Sportvereine zukünftig eine Veranstaltungsgemeinschaft bilden.

Dieter Kuxdorf dankte allen Teilnehmern am Ende des Abends für ihr Interesse und die konstruktive Mitarbeit.

• **„Einladung an die Fantasie“ – Kunstausstellung in der Sparkassengalerie**

Bis Ende Oktober sind Werke von Helga Regenstein und Georg Meissner in der Ga-

lerie der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt am Graf-Eberhard-Platz ausgestellt und zu besichtigen. Die von Ehrenbürgermeister Karl Siegfried Noss und Sparkassenvorstandsvorsitzenden Frank Grebe am 3. September eröffnete Ausstellung des Dortmunder Künstler-Ehepaars regt im wahrsten Sinne des Wortes die Fantasie an.

Die beiden Künstler sind mehrfach preisgekrönt und die Liste ihrer Ausstellungen im In- und Ausland füllt Seiten. Besonders in Georg Meissners 2,40 Meter hohen Rollbildern verliert sich schnell der Blick zwischen den blass bis kräftigen Linien auf beigem Grund, die zu Formen werden, die Fantasie erfordern und die dann in kleinen Objekten wiederzuerkennen sind. Helga Regensteins Collagen erscheinen als wundersame Visionen, zeigen Menschen und Tiere, die im luftleeren Raum zu schweben scheinen. Eine surreale Welt. Der Gang durch die Galerie lohnt sich. Zeit mitbringen ist jedoch erforderlich, da einfach hingucken nicht ausreicht.

Die Eröffnung wurde mit Improvisationen des Pianisten Stefan Heidtmann musikalisch untermalt, der mit seinen Stücken die Fantasie der Betrachter zusätzlich anregte.

• **Rollikids des TV Kleinwiedenest eroberten den oberbergischen Luftraum**

Am Freitag, den 19. September, stand für die Rollikids des TV Kleinwiedenest etwas besonderes auf dem Plan. „Mit den Rollikids unseres Vereins abheben, um das Oberbergische aus der Luft zu erkunden“ war das Motto dieses Trainingstages.

Die Übungsleiterin der Gruppe, Heike Jaeger, hatte anstelle des üblichen Trainings ein Treffen der Rollis mit ihren Eltern auf dem Flugplatz „Auf dem Dümpel“ organisiert. Dort stand schon eine Motorflugmaschine des Segelfliegerclubs Bergneustadt bereit,



Bild links: Die Wanderabteilung des TV Belmicke beim Ausflug nach Mainz.

Bild rechts: „Einladung an die Fantasie“ - die Ausstellung von Helga Regenstein und Georg Meissner ist noch bis Ende Oktober in der Sparkasse zu besichtigen.

um das Vorhaben zu realisieren.

Rasch war die Reihenfolge festgelegt. Um 16.00 Uhr ging es los – ein tolles Erlebnis für die Kinder begann. Das Ein- und Aussteigen am Flugzeug klappte für die Kinder in den Rollstühlen dank vieler Helfer ohne Probleme.

Nach zwei Stunden hatten alle wieder festen Boden unter den Füßen. Mit einem gemeinsamen Grillen am Flugplatz fand dieses Highlight einen schönen Ausklang.

Die Verantwortlichen des TV Kleinwiedenest danken dem Segelfliegerclub Bergneustadt, der diesen besonderen Tag ermöglichte.

• Volles Haus beim „Konzert mit Gästen“

Gemeinsam mit dem gemischten Chor Neukloster-Hedendorf bei Buxtehude, Leitung: Peter Müller, dem Freuenchor Singgemeinschaft Heidberg, Leitung: Heidi Thomas sowie den jungen Musikern der Musikschule Bergneustadt, Leitung: Bettina Achenbach, veranstaltete die Chorgemeinschaft „Liederkranz Bergneustadt“ am Sonntag, den 21. September, ein buntes Konzert in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal.

Die vorgetragenen Lieder wurden durch eine Bildpräsentation untermalt. Die Konzertbesucher bedankten sich für den hervorragenden Gesang am Ende des Konzerts mit lang anhaltendem Applaus.

Ein besonderes Lob gab es für die jungen Musikerinnen und Musiker der Musikschule Bergneustadt, die mit viel Ehrgeiz und Können ihre Stücke darboten.

Vor dem Konzert gab es für die vielen Besucher eine Kaffeetafel mit selbst gebackenen leckeren Kuchen.

Am Abend des Konzerttages wurde die Freundschaft mit dem Gastchor Neukloster-Hedendorf bei einem gemeinsamen Abendessen vertieft. Die musikalischen Beiträge der „Dörspebuben“ sorgten dabei für Stimmung.

• Bettina Flick stellte im Heimatmuseum aus

„Impressionen der Kunst“ war das Thema der Ausstellung, unter dem Bettina Flick aus Lantenbach ihre Werke im Heimatmuseum vorstellte. Rund 60 Besucher lauschten der launigen Eröffnungsrede in der Vernissage, mit der Altbürgermeister Karl Siegfried Noss die Künstlerin vorstellte. Er hatte Bettina Flick während der Arbeitsphase besucht, als sie für jedes ihrer Bilder in der Galerie den richtigen Platz suchte. So konnte er im Detail auf einzelne Objekte eingehen und ihren Werdegang darstellen sowie die künstlerische Entwicklung von Frau Flick erläutern.

Die Gespräche und auch die Widmungen

Einen tollen Tag erleben die „Rollikids“ auf dem Dümpel.



zeigten, dass das breite Spektrum, das Bettina Flick mit ihrer Kunst abdeckt, Anerkennung und Zustimmung findet. Ihr Motto ist: Nicht stehen bleiben. Versuchen sich immer weiter zu entwickeln. Immer offen sein für Neues. Nicht von sich sagen: Ich habe meinen Stil gefunden. Somit ist auch in der Zukunft sicher noch einiges an Neuem von Bettina Flick zu erwarten.

• „Meyra-Cup“ war ein voller Erfolg

Ein großer Erfolg war der 1. Oberbergische „Meyra-Cup“ Ende August - und das nicht nur für den Veranstalter TV Kleinwiedenest, sondern auch für den gesamten Rollstuhlsport im Oberbergischen Kreis. Der Rahmen war perfekt organisiert - angefangen von der Halle über Spielplan bis hin zur Versorgung der Spieler klappte alles wie am Schnürchen. Ein großer Dank ging hierfür an alle freiwilligen Helfer und ein besonderes Lob an Markus Schulz vom TV Kleinwiedenest, der alles organisiert hatte.

Zum Sportlichen: Als Gäste der Kleinwiedenester „Rolling Parnters“ kamen vorwiegend Mannschaften aus der Rollstuhlbasketball-Regionalliga (SpG Bielefeld/Paderborn, RBG Dortmund, BIG Gotha, BSG Meppen); der Ausrichter sowie die Mannschaft des RSC Köln sind in der Oberliga aktiv.

Eingeteilt in zwei Dreiergruppen und nach dem Modus „Jeder-gegen-Jeden“ wurde anschließend gespielt. Nach der Vorrunde ergaben sich die Halbfinalpaarungen Dortmund - Gotha (Ergebnis 17:26) sowie Bielefeld/Paderborn - Kleinwiedenest (Ergebnis 30:21). Im sogenannten „kleinen Finale“ schlugen die klassenhöheren Dortmunder die Wiedenester Panther, die somit den 4. Platz belegten.

Und das sportliche Fazit des Ausrichters? „Ich bin mit dem Abschneiden meiner Mannschaft völlig zufrieden“, sagte Trainer

Uwe Kögler nach dem Turnier, „nicht nur, dass wir gegen höherklassige Mannschaften über weite Strecken mithalten konnten, sondern auch dass dies möglich war, obwohl wir unsere Nachwuchsspieler eingebaut haben, stimmt mich zuversichtlich für die Zukunft.“ Dem ist nur noch hinzuzufügen, dass mit dem 12jährigen Moses Adam ein Wiedenester Panther als „Bester Nachwuchsspieler“ ausgezeichnet wurde.

• „Gemeinsam sind wir stark“ - Kinderfußballturnier

Im Rahmen des Ferienspaßprogramms fand ein Kinderfußballturnier unter dem Motto „Gemeinsam sind wir Stark“ im Wilhelm-Bisterfeld-Stadion auf dem Stentenberg statt. Organisiert wurde das Turnier vom Deutsch-Türkischen-Freundeskreis mit Hilfe der Stadt Bergneustadt und den Fußballvereinen Barisspor, SSV Bergneustadt und dem SV Wiedenest. Auch die OGS Auf dem Bursten und zahlreiche freiwillige Helfer und Helferinnen halfen bei der Betreuung der Kinder. Dem kulinarischen Angebot von Kuchen bis frischer türkischer Pizza wurde bei herrlichem Wetter reichlich zugesprochen.

Die angemeldeten Kinder wurden von der Turnierleitung in bunt gemischten Gruppen zusammengestellt und so spielten viele Kinder zusammen, die sich vorher nicht kannten. Ein besonderes Highlight war das Einlagenspiel, das ehemalige Barisspor-Spieler und Väter der Spielerkinder gegeneinander bestritten. Hierbei zeigte auch der Imam der Moschee Bergneustadt seinen sportlichen Einsatz. Bei der abschließenden Siegerehrung erhielt jedes Kind ein kleines Geschenk. Für die Siegermannschaft gab es zusätzlich Trikots. Der Erlös aus dem Verkauf von Speisen, Getränken und Verlosung wurde der Stadt Bergneustadt für Kinderprojekte zur Verfügung gestellt.

Ein großer Dank für die Sachspenden geht



Bild links: Die Künstlerin Bettina Flick stellt ihre Exponate einem interessierten Publikum im Heimathaus vor.

Bild rechts: Eine Highlight des Rollstuhlsports in Oberberg - der „Meyra-Cup“ des TV Kleinwiedenest.

an die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, Sport Kaldeich, Fahrschule Aksoy, Augenoptik Armbrüster und Sport Haselbach. Und natürlich an alle Helfer, die diesen Tag zu einem schönen Familienfest gemacht haben. Zum Schluss war man sich einig, das sollte zur Tradition werden.

Schützenfest im Oberen Dörspetal – Dirk Kämke ist neuer König

Sieben Aspiranten legten Ende August auf den Vogel beim diesjährigen Fest des Schützenvereins Pernze-Wiedeneest an. Dirk Kämke erlegte ihn schließlich mit dem 89. Schuss und regiert die Schützen im Oberen Dörspetal nach 2002 nun zum zweiten Mal mit Ehefrau Elke. Ihm gleich tat es der neue Prinz Hendrik Schilly, der sich ebenfalls zum zweiten Mal die Prinzenwürde sicherte und Mareike Notermanns als Prinzessin zur Seite hat.

Die größte Freude gab's bei der kleinsten Würdenträgerin: Als die zehnjährige Yvonne Pickhardt den Kinderkönigsvogel erlegt hatte, weinte und zitterte sie vor Aufregung und Freude. Zu ihrem Prinzgemahl erkor sie Arne Röttger, den Kinderkönig des vergangenen Jahres.

Bürgermeister Gerhard Halbe inthronisierte die neuen Majestäten am Sonntagabend und hatte als erfahrener Schütze die richtigen Worte parat.

Zuvor hatte der Verein am Sonntagmorgen beim traditionellen Frühschoppen langjährige und verdiente Vereinsmitglieder ausgezeichnet. Für 25jährige Vereinszugehörigkeit wurden geehrt: Gerd Bockemühl, Josef Hardenacke, Helga Mähler, Wilfried Mähler, Dr. Ulrich Mähler, Dirk Stoffel, Horst Winter. Seit 40 Jahren sind Günther Busch, Manfred Hesse, Klaus Schneider, Karl Sterling, Heinz-Horst Thomas Schützen und das 50. Jubiläum feierten Klaus Ebach und Bernhard Lehnen.

Ehrenmitglieder wurden Siegfried Anders, Theo Knabe, Eberhard Oelschläger, Hans-Josef Schmidt, Hermann Steinebach, Christel Stoffel, Willi Stoffel und Bruno Zeppenfeld. Für besondere Verdienste wurden Michaela Köster und Dagmar Menne ausgezeichnet.

Im Bild von links nach rechts: Kinderkönigspaar Arne Röttger und Yvonne Pickhardt, Kaiserpaar Markus und Beate Willmes, Königspaar Dirk und Elke Kämke und das Prinzenpaar Hendrik Schilly und Mareike Notermanns.



GEOCACHING - Schatzsuche

Wer hat Interesse an einer neuen Freizeitbeschäftigung? - dem „GEOCACHING“.

Der **Heimatverein Bergneustadt** sucht aktive Mitstreiter (**jung und alt**) für eine neue Arbeitsgruppe. Wer sich für GPS, Internet, Wandern und Heimatkunde interessiert, sollte sich bei Walter Jordan im Heimatmuseum, Tel. 02261/4 31 84 oder bei Michael Kresin, Tel.: 02261/4 87 72, melden.

GEOCACHING lässt sich am besten als eine Art moderne Schnitzeljagd beschreiben. Kurz: Es gibt Leute, die verstecken irgendwo Dosen voller kleiner netter Dinge, den Cach, und ein Notizbuch. Dann veröffentlichen sie das Versteck in Form von GPS-Koordinaten im Internet. Andere lesen dies, merken sich

die Koordinaten und nutzen ihr GPS-Gerät, um die Dose (Schatz) zu finden. Dann wird eine Kleinigkeit aus dem Inhalt der Dose ausgetauscht, der Besuch wird in das Notizbuch sowie in das Internet geschrieben und die Dose wieder an derselben Stelle für den Nächsten versteckt.

Die CACHES sind meist so angelegt, dass sie dem auswärtigen Besucher den Heimatort und die Landschaft näher bringen.

Für den einen Schatzsucher liegt die Herausforderung in der Lösung kniffliger Aufgaben. Der andere liebt die Bewegung in der Natur. Ein Dritter möchte mit seinen Kindern etwas Spannendes erleben.



GZM Gebrüder Zwinge
Metallbau GmbH

Metallbau Stahlbau Kundenservice

Fenster und Türen
aus unserer Fertigung

Die Fachleute für

Individuelle Planung und Fertigung für Haustüren, Vordächer, Terrassenüberdachungen und Wintergärten!

Wiesenstr. 19
51702 Bergneustadt

Tel.: 02261-549230
Fax: 02261-549252

info@gebr-zwinge.de
www.gebr-zwinge.de



Historische Helme - Faszinierende Ausstellung im Heimatmuseum

Ab dem 23. Oktober wird die Altstadt Bergneustadts sicherlich zum Ziel vieler Feuerwehrmänner und -frauen, sowie sonstiger interessierter Besucher werden. Von diesem Tag an zeigt das Heimatmuseum in Kooperation mit dem Bergneustädter Dietmar Koch (private Feuerwehrsammlung) eine wohl einzigartige Sammlung von Feuerwehrlhelmen aus aller Welt. **Die Sammlung umfasst mehr als 100 Helme (historisch bis neuzeitlich) aus über 50 Nationen. Das älteste Exponat ist auf 1780 datiert.**

Hintergrund der Einrichtung dieser Dauerausstellung ist die in Bergneustadt im Mai 2008 erfolgte Eröffnung des Haus „PHÖNIX“ – Haus der Feuerwehren NRW und Sitz des Landesfeuerwehrverbandes sowie der Jugendfeuerwehr NRW. Weltweit gibt es unzählige verschiedene Helme mit den unterschiedlichsten Formen, Farben und Materialien. Das Heimatmuseum möchte Besucher, mit der Ausstellung einen Einblick in diese Vielfalt geben und freut sich auf Ihren Besuch.

28. Bergneustädter Nachtlauf 3. Stadtlauf und Stadtmeisterschaft am Freitag, 17. Oktober 2008

Start und Ziel: Alte Turnhalle Auf dem Bursten

Veranstalter: Stadt Bergneustadt in Zusammenarbeit mit dem TV Bergneustadt, TuS Othetal und TV Kleinwiednest.

Der Nachtlauf 2008 wird zum 3. Mal als Stadtlauf veranstaltet. Die Laufstrecke „Rund um die Eie“ ist zwar in Ordnung, die Beleuchtung ist aber nicht mehr zu reparieren. Deshalb hat sich die Veranstaltergemeinschaft, die mit dem TV Kleinwiednest einen weiteren Partner im Boot hat, entschieden, einen erweiterten Stadtlauf auch als Nachtlauf zu veranstalten. Neu im Laufprogramm ist der Bambini Lauf und die Teilnahmemöglichkeit von Nordic Walkern.

Der Nachtlauf wird dankenswerterweise wieder von der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt gefördert. Die freundlichen Helfer und Helferinnen des DRK Bergneustadt stehen wieder für den Notfall bereit. Als aktive Helfer haben das THW, die Freiwillige Feuerwehr und die Polizei ihre mittlerweile bewährte Unterstützung zugesagt.

Wettbewerb	Bambinilauf	0,8 km
	Schülerinnen und Schüler	3,0 km
	Jugendliche, weiblich/männlich	5,8 km
	Frauen/Männer/Altersklassen	5,8 km
	Nordic-Walker	5,8 km

Startzeit	Bambini	17.30 Uhr
	Schülerinnen und Schüler	18.15 Uhr
	Jugendliche, weiblich/männlich	19.30 Uhr
	Frauen/Männer/Altersklassen	19.30 Uhr
	Nordic-Walker	19.30 Uhr

Ort Bergneustadt, Hauptschule
Start und Ziel: Alte Turnhalle Auf dem Bursten

Startgeld	Kinder	2,00 Euro
	Jugendliche	3,00 Euro
	Erwachsene	5,00 Euro
	Nachmeldegebühr	1,00 Euro
	Versandkosten für Urkunden	1,50 Euro

Das Startgeld ist beim Abholen der Startnummern zu zahlen.

Auszeichnung Jeder Teilnehmer, der das Ziel erreicht, erhält eine Urkunde. Für alle Klassensieger stehen Ehrenpreise zur Verfügung.

Alle Infos zum Lauf, inklusive Anmelde-möglichkeit, gibt es auch auf der Homepage der Stadt Bergneustadt (www.bergneustadt.de)

und des TV Bergneustadts (www.tv-bergneustadt.de) oder unter Tel.: 02261/404-201/Stadtverwaltung - Frau Köster.



Stadt Bergneustadt

**Samstag, den 25. Oktober 2008
in der Begegnungsstätte
Krawinkel-Saal
von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr**

Der ältere Mensch im Mittelpunkt

Information, Begegnung und Beratung

PROGRAMM

Informationen über

- Freizeitaktivitäten
- Beratung
- Hilfsdienste
- Angebote zur Erleichterung im Alltag
- Vernetzung der bestehenden Angebote in Bergneustadt
- Sicherheitstipps für Seniorinnen und Senioren von Kriminalhauptkommissar Walter Steinbrech
- 10.30 Uhr Vortrag zum Thema „Risiken für das Sehen im Alter“ von Dr. Dietmar Schröter
- 13.00 Uhr Seniorengymnastik mit Frau Scheer
- 15.00 Uhr Modenschau vom Modehaus Bohle

Bewirtung in der Cafeteria, Musik, offenes Singen und Gedächtnistraining werden dieses Programm abrunden. Wir freuen uns auf Sie!

Ein Fahrdienst für Gehbehinderte aus Bergneustadt ist eingerichtet. Fahrzeiten sind zu erfragen.

Telefonische Anmeldung bis Mittwoch, den 22. Oktober ist erforderlich bei: Stadt Bergneustadt, Frau Müllenschläder, Tel.: 02261/404-206.

Kanzlei Thomas Gosmann & Kollegen
Rechtsanwälte Fachanwälte Mediator

Wir sind umgezogen!

Sie erreichen uns nunmehr im Krawinkelgebäude am Marktplatz.
Kölner Str. 254 a, Bergneustadt • Tel. 02261-479247
info@kanzlei-gosmann.de • www.kanzlei-gosmann.de
(kostenfreie Parkplätze am Rathausgebäude • barrierefreier Zugang)

in überörtlicher Sozietät mit den Rechtsanwälten Peter Brüggemann,
Dietmar Meeser, Manfred Sonnenschein, Andreas Hebbeker und Ines Ratay

Praxis für Krankengymnastik
und Massage

Angelika Wessendorf

NISTENBERGSTR. 21 • 51702 BERGNEUSTADT
TEL. (022 61) 4 51 50

11. Ausbildungsmesse der Stadt Bergneustadt am 25. Oktober

Die 11. Ausbildungsmesse für Bergneustadt, Gummersbach und Reichshof wird in diesem Jahr wieder von der Stadt Bergneustadt in Zusammenarbeit mit „ok-ausbildung“ (Oberbergische Koordinierungsstelle für Ausbildung) veranstaltet. Sie findet am 25. Oktober, von 10.15 bis 14.30 Uhr, statt. Als Kooperationspartner konnte darüber hinaus der BJU (Bund junger Unternehmer) und die ASU (Arbeitsgemeinschaft selbstständiger Familienunternehmer) gewonnen werden. Die Schirmherrschaft für diese wichtige Veranstaltung hat der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, Frank Grebe, übernommen.

Die rechtzeitige Ausbildung von Fachleuten sichert unsere gemeinsame Zukunft. Es geht aber nicht nur um die wirtschaftlichen Aspekte, sondern die jungen Menschen brauchen Beratung, Unterstützung und Orientierung für die Zukunft.

Die Ausbildungsmesse wird wieder in der Sporthalle „Auf dem Bursten“ stattfinden. Dort werden in diesem Jahr 42 Aussteller ihre Ausbildungsberufe vorstellen. In den angrenzenden Systembauten der Hauptschule werden 36 Workshops zu Berufen und Berufsgruppen durchgeführt.

Nachfolgend sind einige Hauptpunkte der Ausbildungsbörse aufgeführt:

- Ausstellung in der Sporthalle mit Cafeteria.
- Zusätzlich wird ein Angebot über Praktika-Plätze bestehen, um die sich die Schüler bewerben können.
- Organisation von Betriebsbesichtigungen für interessierte Schüler und Eltern zu einem vom Betrieb zu bestimmenden Zeitpunkt.
- **Parallel zur Ausstellung finden in den Systembauten der Hauptschule 36 Workshops zur Berufsorientierung statt. Beginn jeweils um 9.30 – 10.30 – 11.30 – 12.30 Uhr:**
 - Praktische Berufe in Handwerk und Industrie
 - Kaufmännische Berufe in Handwerk, Industrie und Handel
 - Gesundheits- und Krankenpflege, Altenpflege, Physiotherapie
 - Berufe in Banken, Versicherungen, Krankenkassen
 - Berufsvorbereitende- und Weiterbildungsmaßnahmen
 - Ausbildungsangebote der Bundeswehr und der Polizei

Die Ausbildungsbörse ist seit Jahren erfolgreich, weil mit aktiver Hilfe durch Industrie, Handel, Handwerk und Dienstleistungsbereich ein vielfältiges Bild über Inhalt und Umfang bestehender Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten vermittelt wird.

Die Vorarbeiten laufen seit einigen Monaten. Es wurden etwa 200 Firmen und Institute sowie alle weiterführenden Schulen ab Klasse 8 aufwärts in Bergneustadt, Gummersbach und Reichshof schriftlich eingeladen mitzumachen.



Ausbildungsmesse

Bergneustadt, Gummersbach und Reichshof

Informationen für
SchülerInnen (ab Kl. 8), Schulabgänger, Arbeitslose
und Eltern über Chancen der Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in Bergneustadt und Umgebung

Ausbildung+Arbeit auf jeden Fall

Sa. 25. Okt. 2008

Messe: 10:15 Uhr
Workshops ab 09:30 Uhr
Anmeldung erforderlich!

Messe:
Sporthalle Bursten

Workshops:
Hauptschule Bergneustadt

Eine Veranstaltung der Stadt Bergneustadt in Zusammenarbeit mit weiterführenden Schulen, GG, Ausbildung, Oberberg, Arbeitsagentur, JHK, Gummersbach, Kreisverband Oberberg, Handwerkskammer zu Köln, Berufshilfe Oberberg, FHK, Gummersbach, SJZ/BJU und Firmen der Region Bergneustadt und Umgebung.
Begrüßung durch:
Frank Grebe, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt



Bisher haben sich neun Schulen mit 81 Klassen und 2.140 Schülern angemeldet. Das entspricht einer Steigerung von 60 % gegenüber dem letzten Jahr.

Telefonische Auskunft erteilt die Begegnungsstätte Hackenberg, Michael Zwinge und Michael Morfidis, Tel.: 02261/94 95 91. Infomaterial kann dort angefordert werden.

Infomaterial bei: Stadt Bergneustadt, Begegnungsstätte Hackenberg, Am Leiweg 2 a, 51702 Bergneustadt, Fax: 02261/94 95 93.

Ehrung der Stadtmeisterinnen und Stadtmeister 2008

Da die Sporthalle Auf dem Bursten auf Grund von Sanierungsarbeiten bis einschließlich November diesen Jahres für den Sportbetrieb gesperrt wird, ist davon bedauerlicherweise auch der „Große Sportabend 2008“ betroffen, der traditionell im November stattfindet.

Der Vorstand des Stadtsportverbandes Bergneustadt wird aber die diesjährigen Stadtmeisterinnen und Stadtmeister auf jeden Fall öffentlich ehren.

Die Ehrung der Stadtmeisterinnen und Stadtmeister sowie der Sportlerinnen und Sportler, die in diesem Jahr mit besonderen sportlichen Leistungen auf sich aufmerksam gemacht haben, erfolgt am:

6. Dezember, um 19.00 Uhr, im Krawinkel-Saal.

Die Ehrungen werden wie gewohnt durch den Bürgermeister der Stadt Bergneustadt, Gerhard Halbe, und dem 1. Vorsitzenden des Stadtsportverbandes Bergneustadt, Dieter Kuxdorf, vorgenommen werden.

Es ist vorgesehen, diese Veranstaltung mit einem kleinen Rahmenprogramm zu gestalten. Die zu ehrenden Sportlerinnen und Sportler erhalten zu gegebener Zeit eine persönliche Einladung.

Hinweis für die Stromkunden der AggerEnergie

Die AggerEnergie macht darauf aufmerksam, dass in letzter Zeit Bürgerinnen und Bürger der Region vermehrt anrufen und mitteilen, dass Drückerkolonnen versuchen, Stromverträge unter Vorspiegelung falscher Tatsachen an die Frau oder den Mann zu bringen. Besonders davon betroffen sind ältere Menschen.

Die AggerEnergie betont ausdrücklich, dass sie niemanden beauftragt hat, in ihrem Namen tätig zu werden und Stromverträge abzuschließen. Die Akquise von Kunden erfolgt ausschließlich von Mitarbeitern der AggerEnergie, die sich selbstverständlich ausweisen können und vorab einen Termin vereinbaren.

Sollte es dennoch zu Vertragsabschlüssen gekommen sein, weist die AggerEnergie darauf hin, dass alle Kunden, die an der Haustür einen Vertrag abgeschlossen haben, ein gesetzliches Rücktrittsrecht haben. Sie können innerhalb von 14 Tagen vom Vertrag zurücktreten.

In Zweifelsfällen sollten die Bürgerinnen und Bürger den Kundenservice der AggerEnergie unter der Telefonnummer 02261/3003-777 anrufen.

Energie sparen mit Modernisierung

Zum Start der nächsten Heizperiode sollte nicht nur die Heizungsanlage auf Schwachstellen geprüft, sondern am besten das gesamte Haus auf den Prüfstand gestellt werden, rät die Verbraucherzentrale NRW. Viele Wohngebäude sind mindestens 30 Jahre alt und können in punkto Energieeffizienz nicht mehr mithalten. Eine umfassende Sanierung reduziert die Energiekosten deutlich und nachhaltig. Der Ratgeber „Gebäude modernisieren – Energie sparen“ hilft als praktischer Leitfaden, die energetischen Schwachstellen vom Keller bis zum Dachboden aufzuspüren. Je nach Baujahr und Beschaffenheit werden Vorschläge zur Sanierung von Hausfassade, Dach, Kellerdecke, Bodenplatte, Rollladenkästen oder Wasserleitungen gemacht. Der Ratgeber enthält zudem ausführliche Informationen über Bauteile, Dämmstoffe, Fenstertypen, Verglasungsarten oder Sonnenkollektoren. Und er gibt Auskunft darüber, welche Qualifikationen begleitende Fachleute – etwa Energieberater oder Architekten – aufweisen sollten. Kostentabellen, Musterbriefe und rechtliche Aspekte wie Abnahme und Gewährleistung runden den Leitfaden ab.

Der Ratgeber „Gebäude modernisieren – Energie sparen“ kostet 12,90 Euro und ist in allen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW und im Buchhandel erhältlich. Für zuzüglich 2,50 EUR (Porto und Versand) wird er auch direkt nach Hause geliefert.

Bestellmöglichkeiten: Verbraucherzentrale NRW, Versandservice, Adersstr. 78, 40215 Düsseldorf, Tel: (02 11) 38 09-555, Fax: (02 11) 38 09-235, E-Mail: publikationen@vz-nrw.de, Internet: www.vz-ratgeber.de.

Qualifizierung der Volkshochschule zum Anti-Gewalt-Training für Schüler (AGTS)

Immer mehr Menschen stehen vor der Aufgabe mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten und zu leben, die nur schwer in der Lage sind, sich an Regeln zu halten und diese schon gebrochen haben. Mit gewaltbereiten und gewalttätigen Kindern und Jugendlichen umzugehen, ist eine schwere Aufgabe, die die alltägliche Arbeit sehr beeinträchtigt. Ziel ist es, zu befähigen, sozialunverträgliches, gewalttätiges oder sogar straffälliges Verhalten der Kinder und Jugendlichen zu bearbeiten.

Dazu gehören beispielsweise: Mobbing, Diebstähle, Schlägereien, Körperverletzung, Bedrohungen, Erpressung / Abzocke, Waffenbesitz, Verstöße gegen die Klassenregeln und Schulordnung, Beleidigung, Drogenkonsum wie Alkohol, Kiffen, sexuelle Gewalt u. a. m.

Insbesondere dann, wenn Täter und Opfer täglich zusammen lernen sollen, ist es wichtig, jeden Vorfall dieser Art zu bearbeiten. Schüler und Schülerinnen müssen sich in ihren Lerngruppen sicher fühlen. Dafür benötigen sie Erwachsene, die konsequent und handlungssicher intervenieren.

Mit dem Anti-Gewalt-Training soll verhindert werden, dass Kinder und Jugendliche Täter oder Opfer werden. Ein weiteres Ziel ist, dass die handelnden Personen für ihre eigene Sicherheit sorgen können. Die zukünftigen Trainer/innen können das Anti-Gewalt-Training in der eigenen Einrichtung sowie in andere Einrichtungen (z. B. als selbstständiger Anbieter) durchführen. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Alle Inhalte und Methoden für die Durchführung werden in der Qualifizierung vermittelt.

Die Qualifizierung beginnt am 24. Oktober (insgesamt 14 Tage, an Wochenenden).

Information/Anmeldung unter www.em-jug.de unter dem Bereich Personal oder bei Monika Büttner, Volkshochschule Oberbergischer Kreis, Tel.: (02261) 819026.

MANNSCHETTE Männermode

*Wir haben alles
was Mann braucht ...*

Kölner Str. 220 • 51702 Bergneustadt • Tel. 0 22 61-4 25 29
Wilhelmstr. 12 • 51643 Gummersbach • Tel. 0 22 61-70 11 20
Hauptstr. 9 • 51789 Lindlar • Tel. 0 22 66-4 40 02 85
www.mannschette.de

Fahrschule Uwe Müller

Anmeldung und theoretischer Unterricht

Mo + Die + Do 18.30 - 20.00 Uhr
in Bergneustadt Kölner Str. 250a

mehr Infos
gibt es auf unserer
Internetseite

www.fs-um.de



Conrad Peters
Maler- und Lackierermeister

Ich biete Ihnen:

**Ausführung sämtlicher
Maler- und Lackierarbeiten**

★ ★ ★

**innovative Wohnraumgestaltung
ökologisch oder konventionell**

★ ★ ★

hohe Qualität zu fairem Preis

★ ★ ★

Eifeler Straße 22
51702 Bergneustadt

Telefon: 0 22 61/4 85 27
Mobil: 0 17 5/1 90 78 42
E-Mail: Sch.-Peters@web.de



Volkstrauertag 2008

Am Sonntag, dem 16. November, gedenken wir in Bergneustadt der Toten der Weltkriege auf dem städtischen Friedhof Bergneustadt.

Die Feierstunde beginnt um 11.30 Uhr in der Friedhofshalle.

Im Anschluss daran erfolgt die Kranzniederlegung am Ehrenmal.

Die Einwohner und Bürger unserer Stadt sind herzlich eingeladen.

- Unsere Toten sind uns Mahnung und Verpflichtung -

Die Termine der weiteren Kranzniederlegungen im Stadtgebiet:

14.00 Uhr am Ehrenmal Kleinwiedenest

Veranstalter: TV Kleinwiedenest, Schützenverein, Freiw. Feuerwehr

14.00 Uhr am Ehrenmal Altenothe/Neuenothe

Veranstalter: TuS Othetal, Kirchengemeinde, Freiw. Feuerwehr

15.00 Uhr am Ehrenmal Wiedenest

Veranstalter: Heimatverein Dörspetal

15.00 Uhr am Ehrenmal Hackenberg

Veranstalter: TV Hackenberg, Schützenverein,
Freiw. Feuerwehr, Rotes Kreuz

15. November 2008, 17.30 Uhr am Ehrenmal Belmicke

Veranstalter: Heimatverein "Hohe Belmicke", TuS Belmicke,
Schützenverein, Kirchenchor

Krieg und Frieden

Krieg ist etwas
im Fernsehen
man kann es abschalten
in der Zeitung
man kann Salat drin einwickeln
das die Alten erlebt haben
man kann's nicht mehr hören

Krieg ist meistens
weit weg

Frieden ist nichts
was man mal
abschalten kann
was sich schnell
auswickeln lässt
was man Jüngeren oder Älteren
überlassen soll

Frieden beginnt immer
ganz nah

Ingeborg Görler

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis 16. November 2008

15. Oktober

Wehrdienstberatung

9.00 – 12.00 Uhr Besprechungszimmer des Rathauses, Kölner Str. 256

Informationsabend – „Energie sparen – aber wie?“

Regenerative Energien, Förderung etc.; Vortrag: Bezirks-
schornsteinfeger Uwe Krieger

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

16. Oktober

Jazz/Funk – Roger Hanschels Heavy Rotation

20.30 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03.89

17. Oktober + 14. November

Rentenberatung

durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung:
Tel.: 02263/6590

10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

28. Bergneustädter Nachlauf/3. Bergneustädter Stadtlauf und Stadtmeisterschaft

ab 17.30 Uhr Alte Turnhalle Auf dem Bursten

Veranstalter: Stadt Bergneustadt, Tel.: 02261/404-201

18. Oktober



Dieter Hildebrandt

mit seinem Programm „Nie wieder 80“
am Samstag, 18. Oktober 2008, 20.00 Uhr,
im Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Gammelfleisch und Gesundheitsreform, Papst Benedikt und Bär Bruno und natürlich auch die Fußball-WM und -EM – keines dieser Themen lässt die Kabarett-Legende Dieter Hildebrandt unkommentiert.

Kartenvorverkauf: Rathausfoyer, Buchhandlung Baumhof,
Schauspielhaus, NRW-Ticket

Eintritt: 23,00 Euro Vorverkauf + Gebühr
26,00 Euro Abendkasse

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Kölner Str. 273, 51702
Bergneustadt, Tel./Fax 02261/47 03 89 (tägl. ab 18.00 Uhr).

(Bild Dieter Hildebrandt: Daniel Schäfer)

18. + 19. Oktober

IVV-Wanderung des TuS Belmicke

in Kropbach/Hachenburg; Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

Herbstmarkt / Jahrmarkt

Veranstalter: Fa. VPZ, Klosterstr. 37, Gummersbach, Tel.: 789278

19. Oktober

Kaffeetafel

der Landsknechte und Marketenderinnen
14.00 – 17.00 Uhr Heimatmuseum in der Wallstraße
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“

Ausstellung

Arbeiten von Kindern und Jugendlichen der Kunstschule
15.00 Uhr Galerie des Neustadtfensters, Kölner Str. 262
Veranstalter: Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur

SGV-Wanderung

Auf dem Rundweg Marienheide-Gimborn
Treffpunkt: 12.30 Uhr PP Derschlag, Wanderführer: Heinrich Busen-
bach, Tel.: 0171/8134998

22. Oktober

FDP-Themenabend

Vortrag und Gespräch über Förderprogramme zum Städtebau mit
FDP-Landtagsabgeordneten Christof Rasche
19.30 Uhr Restaurant „Haus Phönix“

23. Oktober

Sitzung des Ausschusses Soziales/Jugend/Senioren/Kultur

17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

24. + 25. Oktober

Eigenproduktion – „Klamms Krieg“
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

25. Oktober

Ausbildungsmesse 2008

9.30 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten
Veranstalter: Stadt Bergneustadt, Michael Zwinge, Tel.: 549232

Stadtmeisterschaften Schwimmen

Einlass: 11.30 Uhr, Anmeldeschluss: 12.00 Uhr, Beginn: 13.00 Uhr
im Lehrschwimmbecken der Realschule Bergneustadt
Veranstalter: Bergneustädter Schwimmverein, Tel.: 4 89 61

26. Oktober

SGV-Wanderung

Bunt sind die Wälder, durch die wir wandern
Treffpunkt: 13.00 Uhr PP Sparkasse Bergneustadt

26. Oktober – 21. Dezember

Gemälde-Ausstellung

der Malerin Karin Wagner (Gummersbach)
im Heimatmuseum, Wallstr. 1, Vernissage: 26.10., 11.00 Uhr
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“

28. Oktober

„Mutter-Kind-Kuren“

Fragen und Informationen - Referentin: Frau Bergmann (Caritas)
14.15 Uhr Familienzentrum Hackenberg, Löhstr. 20

Jazz – Braff-Blaser-Buo

20.30 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

30. Oktober

Film – „Dr. B. aus B. – Der Spielfil“

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

31. Oktober

Vereins-Tauschtag

des Briefmarkensammlervereins Bergneustadt
20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße

01. November

IVV-Wanderung des TuS Belmicke

in Fehl-Ritzhausen; Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

Anmeldeschluss SGV-Tagestour zum Weihnachtsmarkt Bad Münstereifel

Bernd Bosco, Tel.: 2 82 60

Schauspiel - „Russisch Roulette mit Sommerkleid“

Ein Theaterabend von und mit Beate Sarrazin
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

02. November

IVV-Wanderung des TuS Belmicke

in Finnentrop-Serkenrode; Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

SGV-Wanderung

Rabenschlade und Wolfskammer
Treffpunkt: 12.45 Uhr PP Derschlag, Wanderführerin: Gisela Kasburg, Tel.: 4 48 85

Musik zur Ruhe

Stefan Heidtmann - Tasteninstrumente, Projektionen

16.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1 (Museumseintritt)

04. November

Gespräch am „Runden Tisch“

20.00 Uhr Vereinsraum Altstadtkirche
Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Bergneustadt

05. November

Sitzung des Sportausschusses

17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

Senioren-Kaffeetrinken

9.00 – 12.00 Uhr Foyer BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: CDU-Seniorenunion, Tel.: 4 22 57

07. November

Stadtmeisterschaften im Trampolinturnen

Einturnen ab 15.30 Uhr, 16.15 Uhr alte Turnhalle Auf dem Bursten
Ausrichter: TV Kleinwiedenest 1890 e. V.

Konzert - Viktor Romanko, Bajan (Knopfgriffakkordeon)

19.30 Uhr Altstadtkirche Bergneustadt

Eigenproduktion - „Klamms Krieg“ - ZUM LETZTEN MAL!

von Kai Hensel
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

08. November

„Hecken statt Zäune“

Heckenpflanzen- und Vogelschutzgehölzaktion des OBN, Ortsgruppe Bergneustadt; Abgegeben werden heimische nicht giftige Wildsträucher gegen eine geringe Unkostenbeteiligung
9.30 Uhr Parkplatz des Einkaufszentrum Wiedenest

Kunstworkshop

Experimentelles Malen mit Anita Loewenstein vom Kunstverein
10.00 – 14.00 Uhr Galerie des Neustadtfensters, Kölner Str. 262

Kabarett - „Das Geigen der Lämmer“

Hinz & Kunz
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

08. + 09. November

IVV-Wanderung des TuS Belmicke

in Wermelskirchen-Dhünn; Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

09. November

Tag der offenen Tür

14.00 – 19.00 Uhr im Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Ausstellung

Arbeiten der Künstlerin Anette Liedke
15.00 Uhr Galerie des Neustadtfensters, Kölner Str. 262
Veranstalter: Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur

Konzert

des Männerchors Wiedenest
17.00 Uhr Saal der Ev. Freikirchl. Gemeinde, Bahnhofstr. 28

SGV-Wanderung

Kurzwanderung über den Stentenberg; Treffpunkt: 13.00 Uhr PP Derschlag

14. November

BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 0171/5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de
Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung

Vereins-Tauschtag
 des Briefmarkensammlervereins Bergneustadt
 20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
 Kabarett - „**Renate CochT vor Liebe - Komik Kabarett Klavier**“
 20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

15. November

BUNDESKABARETT - „Ein schwerer Fall“
 Mit: Theo Jörgensmann, Albrecht Maurer, Peter Jacquemin
 20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

WEIHNACHTSGALA

**TRIENTINER
BERGSTEIGERCHOR**



"Coro Croz Corona"

Freitag 5. Dez. 08 - 20 Uhr
Evangelische Altstadtkirche
Bergneustadt

Ev. Kirchengemeinde, Stadt Bergneustadt u. Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur
 VV: Rathaus u. Buchhandlung Baumhof: 18.-/21.- € VVIAK
 02261-4040 / 02261-45261

**Der „Welt Laden“ präsentiert die 3. faire Modenschau am
 24. Oktober, 16.00 Uhr
 im Gemeindesaal der Altstadtkirche Bergneustadt**

Gezeigt wird die neueste Herbst- und Wintermode des Dritte Welt-Shops zur Unterstützung der Deutschen Welthungerhilfe.
 Nach der Modenschau können die Modelle auch anprobiert und gekauft werden.
 Der Kartenvorverkauf läuft ab Ende September in den beiden Weltläden, Tel.: 5 59 74.

**6. Ökumenische Kirchennacht
 zum Thema „Sehnsucht“
 in St. Matthias/Bergneustadt-Hackenberg
 am Freitag, den 24. Oktober, 20.00 Uhr**

Wie bereits in den vergangenen Jahren findet auch dieses Jahr eine Ökumenische Kirchennacht statt. Hierzu werden Kurzfilme gezeigt, die zum Gespräch anregen sollen.
 Zum Abschluss wird ein Friedensgebet mit Taizè-Lieder angeboten. Der Ökumene-Ausschuss der Ev. und Kath. Kirchengemeinden Bergneustadt lädt alle Interessierten recht herzlich ein.



**Konzert
 Viktor Romanko**

**7. November 2008, 19.30
 Uhr,
 in der Altstadtkirche Berg-
 neustadt**

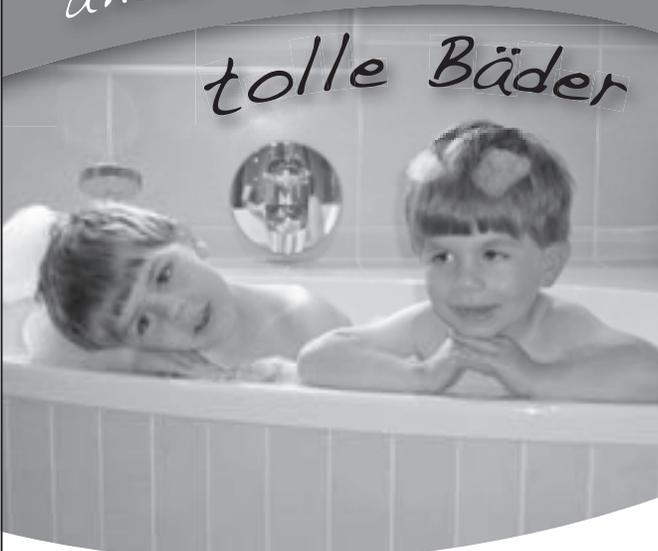
Viktor Romanko ist der einzige Künstler der Welt, der die Komposition „Die vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi in eigener Bearbeitung als Gesamtwerk auf dem Baján (Knopfgriff-akkordeon) vorstellt.
 Er arbeitete als Professor am Ural-Konservatorium in Jekaterinburg in Rußland.

Eintritt frei - Kollekte wird am
 Ausgang erbeten



Luftbildaufnahme vom Dreiert

Unser Papa baut tolle Bäder



G. Preuß & Sohn ^{Gm} _{bH}
Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

Bergneustädter Tabakladen



Sonderangebote siehe unter www.junotabak.de

- || **Lottoannahmestelle**
- || **Zeitschriften**
- || **Grußkarten**
- || **Raucherbedarf**

Inh. Nora Neumann
Kölner Str. 248/Rathaus
51702 Bergneustadt
Tel.: 022 61/92 06 03
Fax: 022 61/92 07 14

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 7.30 bis 13.00 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr
Freitags 7.30 bis 18.30 Uhr durchgehend · Samstags 8.00 bis 14.00 Uhr

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Anmeldungen der Schülerinnen und Schüler zu den Grundschulen in der Stadt Bergneustadt

Die Anmeldungen zur Einschulung für das Schuljahr 2009/2010 sind an folgenden Tagen persönlich im Sekretariat der jeweiligen Schule vorzunehmen:

Gemeinschaftsgrundschule Hackenberg, Tel.: 02261/41691

Mo. u. Di., den 03.11.+ 04.11.2008 von 09.00 bis 16.00 Uhr
Do., den 06.11.2008 von 09.00 bis 13.00 Uhr

Kath. Grundschule, Tel.: 02261/29023-47

Mo. – Mi., 03.11. – 05.11.2008 nach Terminvereinbarung

Gemeinschaftsgrundschule Bergneustadt, Tel.: 02261/29023-30

Do. – Mi., 06.11. – 12.11.2008 nach Terminvereinbarung

Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest, Tel.: 02261/42232

Mo. – Mi., 10.11. – 12.11.2008 nach Terminvereinbarung

Zur Anmeldung bringen Sie bitte Ihr Kind sowie das Stammbuch bzw. Kopie der Geburtsurkunde mit. Bitte planen Sie ausreichend Zeit (ca. 30 – 60 Minuten) für die Anmeldung ein.

An den nachfolgend aufgeführten Tagen stellen sich die Schulen den interessierten Eltern vor. Dabei werden Ihre Fragen zu den Themen „Wer sind wir?“, „Wie unterrichten und erziehen wir?“, „Wie beraten und betreuen wir?“ und „Besonderheiten der Schule“ beantwortet.

Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest Do., 16.10.2008

Kath. Grundschule Di., 21.10.2008

Gemeinschaftsgrundschule Hackenberg Do., 23.10.2008

Gemeinschaftsgrundschule Bergneustadt Mo., 27.10.2008

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Jesse, Tel.: 02261/404-208, zur Verfügung.

Bergneustadt, den 05.09.2008

Die Rektorinnen und Rektoren der Bergneustädter Grundschulen

Gerhard Halbe
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Stadt Bergneustadt bietet zum 1. August 2009 einen Ausbildungsplatz für den Beruf

des Verwaltungswirtes/der Verwaltungswirtin.

Einstellungsvoraussetzung für die Ausbildung im mittleren nicht-technischen Dienst ist die Fachoberschulreife.

Ebenfalls erwartet werden gute Noten (insbesondere in den Fächern Deutsch und Mathematik) sowie Motivation und Engagement, Zuverlässigkeit, Belastbarkeit sowie Lern- und Leistungsbereitschaft.

Die Ausbildung dauert zwei Jahre und gliedert sich in einen theoretischen Teil am Rheinischen Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Köln sowie einen praktischen Teil in der Stadtverwaltung Bergneustadt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Binner, Tel.: 02261/404-322. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 31. Oktober 2008 erbeten an den

Bürgermeister der Stadt Bergneustadt
Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt.

Nähere Informationen über die Stadt Bergneustadt erhalten Sie unter www.bergneustadt.de.

Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt Hinweis

Der festgestellte Jahresabschluss 2007 der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt mit Bestätigungsvermerk liegt gemäß § 17 Abs. 2 der Sparkassenverordnung für Nordrhein-Westfalen in allen Geschäftsstellen der Sparkasse zur Einsichtnahme aus.

Gummersbach, 16.09.2008

Sparkasse
Gummersbach-Bergneustadt
- Der Vorstand -

Bekanntmachung

Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin und der Vertretung der Stadt Bergneustadt im Jahr 2009

Gemäß § 24 der Kommunalwahlordnung (KWahlO) vom 31.08.1993 (GV. NRW. S. 592, 967), zuletzt geändert durch Verordnung vom 03.03.2008 (GV. NRW. S. 222) – SGV. NW. 1112 – fordere ich zur Einreichung von Wahlvorschlägen auf.

Für die Wahlvorschläge sind amtliche Vordrucke zu verwenden, die vom Wahlleiter der Stadt Bergneustadt im Rathaus, Zimmer 2.09 während der Dienststunden kostenlos abgegeben werden. Auf die Bestimmungen der §§ 15 bis 17 sowie der §§ 46b und 46d Abs. 1 bis 3 des Kommunalwahlgesetzes (KWahlG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30.06.1998 (GV. NRW. S. 454, ber. S.



Bei uns können Sie erwerben:

Fernbrillen | Lesebrillen | Bifokalbrillen | Gleitsichtbrillen
 Brillen mit Sondergläsern | Lupenbrillen | Arbeitsbrillen | Sonnenbrillen
 Sportbrillen | Schutzbrillen | Kinderbrillen | Schulsportbrillen
 Metallbrillen | Kunststoffbrillen | Fadenbrillen | randlose Brillen | Titanbrillen
 Edelstahlbrillen | Hornbrillen
 einfache Brillen | solide Brillen | gute Brillen | sehr gute Brillen
 modische Brillen | zeitlose Brillen | ausgefallene Brillen | neutrale Brillen
 Sondersehhilfen | elektronische Sehhilfen | Lupen und Lesegläser
 spezielle Beleuchtungssysteme und Leseputze

und unsere Dienstleistung!

Wir führen keine Klo-Brillen

Wir führen Augenglas-
bestimmungen durch bei:

Kindern (ab Schulalter), Heranwachsenden, Jugendlichen, Erwachsenen in jedem Alter bei Reichen, Armen, Mittelständlern, Freiberuflern, Angestellten, Politikern, Selbstständigen...

Für diese Tätigkeit nehmen wir uns die notwendige Zeit und arbeiten daher nach Termin.

Wir arbeiten in unserem Betrieb und auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause oder in Seniorenheimen. Zahlen können Sie in bar, per EC-Karte oder mit unserem Brillenabo* !

Wir arbeiten gerne für Sie!!

- Finanzierung Ihrer Brille ohne Nebenkosten (einmalig 5€ Kontoführung) in 12 oder 24 Monaten
- Bei 300€ = 12,71€ (für 24 Monate)
- Die Laufzeit ist auch flexibel definierbar

Unsere **Einstärkenbrillen** beginnen bei **52,50 €** (Gläser + Fassung).
 Unsere Gleitsichtbrillen beginnen bei **181 €** (Gläser + Fassung).

Augenoptik 
ARMBRÜSTER
 Inh. Ludolf Heppe **alles klar**

Kölner Straße 257a | 51702 Bergneustadt
 Tel. 022 61/4 27 40 | Fax 022 61/4 27 63
 mail@augenoptik-armbruester.de
 www.augenoptik-armbruester.de

509 und 1999, S. 70), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.10.2007 (GV. NRW. S. 374), SGV. NRW. 1112 – und der §§ 25, 26 und 31 sowie §§ 75a und 75b KWahlO weise ich hin.

Insbesondere bitte ich folgendes zu beachten:

1. Allgemeines

1.1 Wahlvorschläge können von politischen Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes (Parteien), von Gruppen von Wahlberechtigten (Wählergruppen) und einzelnen Wahlberechtigten (Einzelbewerbern/Einzelbewerberinnen), von diesen allerdings keine Reserveliste, eingereicht werden.

1.2 Als Bewerber/Bewerberin einer Partei oder einer Wählergruppe kann in einem Wahlvorschlag nur benannt werden, wer in einer Mitglieder- oder Vertreterversammlung im Wahlgebiet hierzu gewählt worden ist. Kommt eine derartige Versammlung nicht zustande, so kann die Partei oder Wählergruppe ihre Bewerber/Bewerberinnen in einer Versammlung von Wahlberechtigten aufstellen lassen.

Staatsangehörige der anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Unionsbürger/Unionsbürgerinnen), die in Deutschland wohnen, sind unter den gleichen Voraussetzungen wie Deutsche wählbar.

Die Bewerber/Bewerberinnen und die Vertreter/Vertreterinnen für die Vertreterversammlungen sind in geheimer Wahl zu wählen. Entsprechendes gilt für die Festlegung der Reihenfolge der Bewerber/Bewerberinnen auf der Reserveliste und für die Bestimmung eines Bewerbers/einer Bewerberin als Ersatzbewerber/Ersatzbewerberin für einen anderen Bewerber/eine andere Bewerberin. Stimmberechtigt ist nur, wer am Tage des Zusammentritts der Versammlung im Wahlgebiet wahlberechtigt ist.

Als Vertreter/Vertreterin für eine Vertreterversammlung kann nur gewählt werden, wer am Tage des Zusammentritts der zur Wahl der Vertreter/Vertreterinnen einberufenen Versammlung im Wahlgebiet wahlberechtigt ist.

Die Vertreter/Vertreterinnen für eine Vertreterversammlung und die Bewerber/Bewerberinnen sind innerhalb der letzten 15 Monate vor Ablauf der Wahlperiode, die Bewerber/Bewerberinnen für die Wahlbezirke frühestens nach der öffentlichen Bekanntgabe der Einteilung des Wahlgebietes in Wahlbezirke zu wählen.

Die in der Satzung der Partei oder Wählergruppe hierfür vorgesehene Stelle kann gegen den Beschluss einer Mitglieder- oder Vertreterversammlung Einspruch erheben. Auf einen solchen Einspruch ist die Abstimmung zu wiederholen. Ihr Ergebnis ist endgültig.

Das Nähere über die Wahl der Vertreter/Vertreterinnen für die Vertreterversammlung, über die Einberufung und Beschlussfähigkeit der Mitglieder- oder Vertreterversammlung sowie über das Verfahren für die Wahl des Bewerbers/der Bewerberin regeln die Parteien und Wählergruppen durch ihre Satzungen.

Eine Ausfertigung der Niederschrift über die Wahl des Bewerbers/der Bewerberin mit Angaben über Ort und Zeit der Versammlung, Form der Einladung, Zahl der erschienenen Mitglieder, Vertreter/Vertreterinnen oder Wahlberechtigten und Ergebnis der Abstimmung ist mit dem Wahlvorschlag einzureichen. Hierbei haben der Leiter/die Leiterin der Versammlung und zwei von dieser bestimmte Teilnehmer/Teilnehmerinnen gegenüber dem Wahlleiter/der Wahlleiterin an Eides statt zu versichern, dass die Wahl des Bewerbers/der Bewerberin für das Amt des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin und der Bewerber/Bewerberinnen für die Vertretung in geheimer Abstimmung erfolgt ist. Hinsichtlich der Reservelisten hat sich die Versicherung an Eides statt auch darauf zu erstrecken, dass die Festlegung der Reihenfolge der Bewerber/der Bewerberinnen und die Bestimmung der Ersatzbewerber/Ersatzbewerberinnen in geheimer Abstimmung erfolgt sind. **Die Beibringung einer Ausfertigung der Niederschrift und der Versicherung an Eides statt bis zum Ablauf der Einreichungsfrist ist Voraussetzung für das Vorliegen eines gültigen Wahlvorschlags.**

1.3 Ist die Partei oder Wählergruppe in der im Zeitpunkt der Wahlausschreibung laufenden Wahlperiode nicht ununterbrochen in der zu wählenden Vertretung, in der Vertretung des zuständigen Kreises, im Landtag oder aufgrund eines Wahlvorschlags aus dem Land im Bundestag vertreten, so kann sie einen Wahlvorschlag nur einreichen, wenn sie nachweist, dass sie einen nach demokratischen Grundsätzen gewählten Vorstand, eine schriftliche Satzung und ein Programm hat; dies gilt nicht für auf Landesebene organisierte Parteien, die die Unterlagen

gemäß § 6 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und 2, Abs. 4 des Parteiengesetzes bis zum Tage der Wahlausschreibung ordnungsgemäß beim Bundeswahlleiter eingereicht haben.

Welche Parteien, die auf Landesebene organisiert sind, gemäß § 15 Abs. 2 Satz 2 KWahlG dem Bundeswahlleiter die Unterlagen eingereicht haben und wo und bis zu welchem Zeitpunkt Anträge auf Bestätigung der ordnungsgemäßen Einreichung von Satzung und Programm von Parteien und Wählergruppen eingereicht werden können, wird das Innenministerium öffentlich bekannt machen.

2. Wahlvorschläge für das Amt des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin

2.1 Wahlvorschläge für das Amt des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin können auch von Parteien und Wählergruppen gemeinsam eingereicht werden. In diesem Fall ist der Bewerber/die Bewerberin entweder in einer gemeinsamen Versammlung oder in getrennten Versammlungen der beteiligten Wahlvorschlagsträger zu wählen. Die Träger des gemeinsamen Wahlvorschlags dürfen keinen anderen als den gemeinsamen Bewerber/die gemeinsame Bewerberin wählen und zur Wahl vorschlagen.

Der Wahlvorschlag für das Amt des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin soll nach dem Muster der Anlage 11 d zur KWahlO eingereicht werden. Er muss enthalten:

- Den Namen und ggf. die Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe, die den Wahlvorschlag einreicht; andere Wahlvorschläge können durch ein Kennwort des Wahlvorschlagsträgers gekennzeichnet werden;
- Familiennamen, Vornamen, Beruf, Tag der Geburt, Geburtsort und Anschrift (Hauptwohnung) sowie Staatsangehörigkeit des Bewerbers/der Bewerberin.

Der Wahlvorschlag soll ferner Namen und Anschriften der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson enthalten.

2.2 Der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe muss von der für das Wahlgebiet zuständigen Leitung unterzeichnet sein (§ 15 Abs. 2 Satz 1 KWahlG). Gemeinsame Wahlvorschläge müssen von den jeweiligen für das Wahlgebiet zuständigen Leitungen aller beteiligten Wahlvorschlagsträger unterzeichnet sein. Bei anderen Wahlvorschlägen muss der Unterzeichner/die Unterzeichnerin des Wahlvorschlags im Wahlgebiet wahlberechtigt sein.

Wer für das Amt des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin wählbar ist, kann sich selbst vorschlagen.

2.3 Wahlvorschläge der unter Nr. 1.3 genannten Parteien und Wählergruppen müssen außerdem von mindestens **170 Wahlberechtigten der Gemeinde persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein**; dies gilt auch für Wahlvorschläge von Einzelbewerbern/Einzelbewerberinnen. **Die Wahlberechtigung ist nachzuweisen. Die ordnungsgemäße Unterzeichnung mit dem Nachweis der Wahlberechtigung bis zum Ablauf der Einreichungsfrist ist Voraussetzung für das Vorliegen eines gültigen Wahlvorschlags, es sei denn, der Nachweis kann infolge von Umständen, die der Wahlvorschlagsträger nicht zu vertreten hat, nicht rechtzeitig erbracht werden.**

Unterstützungsunterschriften für gemeinsame Wahlvorschläge sind nur beizubringen, wenn alle beteiligten Wahlvorschlagsträger unter die in Nr. 1.3 genannten Parteien und Wählergruppen fallen.

2.4 Muss ein Wahlvorschlag von mindestens 170 Wahlberechtigten unterzeichnet sein, so sind die Unterschriften auf amtlichen Formblättern nach Anlage 14 c zur KWahlO zu erbringen. Dabei ist folgendes zu beachten:

- Die Formblätter werden auf Anforderung vom Wahlleiter kostenfrei geliefert. Bei der Anforderung sind die Bezeichnung der Partei oder Wählergruppe, die den Wahlvorschlag einreichen will, bei Einzelbewerbern/Einzelbewerberinnen das Kennwort, sowie Familienname, Vorname und Wohnort des vorzuschlagenden Bewerbers/Bewerberin anzugeben. Der Wahlleiter hat diese Angaben im Kopf der Formblätter zu vermerken.
- Die Wahlberechtigten, die einen Wahlvorschlag unterstützen, müssen dies auf dem Formblatt persönlich und handschriftlich unterschreiben; neben der Unterschrift sind Familienname, Vornamen, Tag der Geburt, Anschrift (Hauptwohnung) des Unterzeichners/der Unterzeichnerin anzugeben.
- Für jeden Unterzeichner/jede Unterzeichnerin ist auf dem

Formblatt oder gesondert eine Bescheinigung seiner/ihrer Gemeinde nach dem Muster der Anlage 15 zur KWahlO beizufügen, dass er/sie im Wahlgebiet wahlberechtigt ist.

- Ein Wahlberechtigter/eine Wahlberechtigte darf nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen; hat jemand mehrere Wahlvorschläge unterzeichnet, so ist seine/ihre Unterschrift auf allen Wahlvorschlägen ungültig; die gleichzeitige Unterzeichnung eines Wahlvorschlags für einen Wahlbezirk und einer Reserveliste bleibt unberührt.

Die Unterzeichnung des Wahlvorschlags durch den Bewerber/die Bewerberin ist zulässig, wenn dieser/diese in der Gemeinde wahlberechtigt ist.

2.5 Dem Wahlvorschlag ist ferner beizufügen:

- Die Zustimmungserklärung des Bewerbers/der Bewerberin nach dem Muster der Anlage 12 c zur KWahlO; die Erklärung kann auch auf dem Wahlvorschlag nach dem Muster der Anlage 11 d zur KWahlO abgegeben werden. **Dabei hat der Bewerber/die Bewerberin zu versichern, dass er/sie für keine andere Wahl zum Bürgermeister/zur Bürgermeisterin oder Landrat/Landrätin kandidiert. Die ordnungsgemäße Abgabe der Zustimmungserklärung bis zum Ablauf der Einreichungsfrist ist Voraussetzung für die Abgabe eines gültigen Wahlvorschlags.**
- Eine Wählbarkeitsbescheinigung nach dem Muster der Anlage 13 b zur KWahlO; die Bescheinigung kann auch auf dem Wahlvorschlag nach dem Muster der Anlage 11 d zur KWahlO abgegeben werden.
- Bei Wahlvorschlägen von Parteien und Wählergruppen eine Ausfertigung der Niederschrift über die Versammlung der Partei oder Wählergruppe zur Aufstellung des Bewerbers/der Bewerberin (Anlage 9 c zur KWahlO) mit den nach § 17 Abs. 8 KWahlG vorgeschriebenen Versicherungen an Eides statt (Anlage 10 c zur KWahlO).

3. Wahlvorschläge für einen Wahlbezirk

3.1 Der Wahlvorschlag für einen Wahlbezirk soll nach dem Muster der Anlage 11 a zur KWahlO eingereicht werden. Er muss enthalten:

- den Namen und ggf. die Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe, die den Wahlvorschlag einreicht; Wahlvorschläge von Einzelbewerbern/Einzelbewerberinnen können durch ein Kennwort gekennzeichnet werden;
- Familiennamen, Vornamen, Beruf, Geburtsdatum, Geburtsort und Anschrift (Hauptwohnung) sowie Staatsangehörigkeit des Bewerbers/der Bewerberin; bei Beamten und Arbeitnehmern nach § 13 Abs. 1 und 6 KWahlG sind auch der Dienstherr und die Beschäftigungsbehörde oder die Gesellschaft, Stiftung oder Anstalt, bei der sie beschäftigt sind, anzugeben.

Der Wahlvorschlag soll ferner Namen und Anschriften der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson enthalten.

3.2 Der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe muss von der für das Wahlgebiet zuständigen Leitung unterzeichnet sein (§ 15 Abs. 2 Satz 1 KWahlG). Bei anderen Wahlvorschlägen muss mindestens ein Unterzeichner/eine Unterzeichnerin seine/ihre Unterschrift auf dem Wahlvorschlag selbst leisten.

3.3 Wahlvorschläge der unter Nr. 1.3 genannten Parteien und Wählergruppen müssen ferner von mindestens **5 Wahlberechtigten des Wahlbezirks**, für den der Kandidat/die Kandidatin aufgestellt ist, **persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein**; dies gilt auch für Wahlvorschläge von Einzelbewerbern/Einzelbewerberinnen. **Die Wahlberechtigung ist nachzuweisen. Die ordnungsgemäße Unterzeichnung mit dem Nachweis der Wahlberechtigung der Unterzeichner/der Unterzeichnerinnen bis zum Ablauf der Einreichungsfrist ist Voraussetzung für das Vorliegen eines gültigen Wahlvorschlags, es sei denn, der Nachweis kann infolge von Umständen, die der/die Wahlvorschlagsberechtigte nicht zu vertreten hat, nicht rechtzeitig erbracht werden.**

3.4 **Muss ein Wahlvorschlag für einen Wahlbezirk von mindestens 5 Wahlberechtigten unterzeichnet sein, so sind die Unterschriften auf amtlichen Formblättern nach Anlage 14 a zur KWahlO zu erbringen.**

Nr. 2.4 gilt mit der Maßgabe entsprechend, dass der Unterzeichner/die Unterzeichnerin **im Wahlbezirk** wahlberechtigt ist. Die Unterzeichnung des Wahlvorschlags durch den Bewerber/die Bewerberin ist zulässig.

3.5 Dem Wahlvorschlag sind ferner beizufügen:

- Die Zustimmungserklärung des Bewerbers/der Bewerberin nach dem Muster der Anlage 12 a zur KWahlO; die Erklärung kann auch auf dem Wahlvorschlag nach dem Muster der Anlage 11 a zur KWahlO abgegeben werden. **Die ordnungsgemäße Abgabe der Zustimmungserklärung bis zum Ablauf der Einreichungsfrist ist Voraussetzung für die Abgabe eines gültigen Wahlvorschlags.**
- Eine Wählbarkeitsbescheinigung nach dem Muster der Anlage 13(a) zur KWahlO; die Bescheinigung kann auch auf dem Wahlvorschlag nach dem Muster der Anlage 11 a zur KWahlO erteilt werden.
- Bei Wahlvorschlägen von Parteien oder Wählergruppen eine Ausfertigung der Niederschrift über die Versammlung der Partei oder Wählergruppe zur Aufstellung der Bewerber/der Bewerberinnen mit den nach § 17 Abs. 8 KWahlG vorgeschriebenen Versicherungen an Eides statt; ihrer Beifügung bedarf es nicht, soweit eine Ausfertigung der Niederschrift und der Versicherungen an Eides statt einem anderen Wahlvorschlag im Wahlgebiet beigelegt ist (siehe auch Nr. 1.2 Abs. 8 dieser Bekanntmachung).
- Sofern sich Beamte oder Arbeitnehmer nach § 13 Abs. 1 oder 6 des KWahlG bewerben, eine Bescheinigung über ihr Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis, falls der Wahlleiter dies zur Behebung von Zweifeln für erforderlich hält.

4. Wahlvorschläge für die Reserveliste

4.1 Für die **Reserveliste** können nur Bewerber/Bewerberinnen benannt werden, die für eine Partei oder Wählergruppe auftreten. Die Reserveliste muss von der für das Wahlgebiet zuständigen Leitung unterzeichnet sein.

4.2 Die Reserveliste soll nach dem Muster der Anlage 11 b zur KWahlO eingereicht werden. Sie muss enthalten:

- den Namen der Partei oder Wählergruppe, die die Reserveliste einreicht;
- Familiennamen, Vornamen, Beruf, Geburtsdatum, Geburtsort und Anschrift sowie die Staatsangehörigkeit der Bewerber/Bewerberinnen in erkennbarer Reihenfolge; bei Beamten und Arbeitnehmern nach § 13 Abs. 1 und 6 KWahlG sind auch der Dienstherr und die Beschäftigungsbehörde oder die Gesellschaft, Stiftung oder Anstalt, bei der sie angestellt sind, anzugeben.

Die Reserveliste soll ferner Namen und Anschriften der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson enthalten.

Auf der Reserveliste kann vorgesehen werden, dass ein Bewerber/eine Bewerberin, unbeschadet der Reihenfolge im übrigen, Ersatzbewerber/Ersatzbewerberin für einen im Wahlbezirk oder für einen auf einer Reserveliste aufgestellten Bewerber/Bewerberin sein soll.

4.3 Soll ein Bewerber/eine Bewerberin auf der Reserveliste Ersatzbewerber/Ersatzbewerberin für einen im Wahlbezirk oder für einen auf der Reserveliste aufgestellten anderen Bewerber/Bewerberin sein (§ 16 Abs. 2 KWahlG), so muss die Reserveliste ferner enthalten:

- den Familiennamen und Vornamen des/der zu ersetzenden Bewerbers/Bewerberin;
- den Wahlbezirk oder die laufende Nummer der Reserveliste, in dem oder unter der/die zu ersetzende Bewerber/Bewerberin aufgestellt ist.

4.4 Reservelisten der unter Nr. 1.3 genannten Parteien und Wählergruppen müssen außerdem von mindestens 15 Wahlberechtigten persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.

4.5 Muss die Reserveliste von mindestens 15 Wahlberechtigten unterzeichnet sein, so sind die Unterschriften auf amtlichen Formblättern nach dem Muster der Anlage 14 b zur KWahlO zu erbringen; bei Anforderung der Formblätter ist die Bezeichnung der Partei oder Wählergruppe anzugeben. Für die Unterzeichnung gilt Nr. 2.4 entsprechend. Die Zustimmungserklärung der Bewerber/Bewerberinnen ist auf der Reserveliste nach dem Muster der Anlage 11 b oder einzeln nach dem Muster der Anlage 12 b zur KWahlO abzugeben. Einer Bescheinigung der Wählbarkeit bedarf es nicht, soweit Bewerber/Bewerberinnen gleichzeitig für einen Wahlbezirk aufgestellt sind und die Bescheinigung dem Wahlbezirksvorschlag beigelegt ist.

Die Wahlvorschläge für die Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin und der Vertretung der Stadt Bergneustadt sind gemäß §

15 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz **spätestens bis zum 48. Tag vor der Wahl, 18.00 Uhr (Ausschlussfrist)** beim Wahlleiter der Stadt Bergneustadt, Kölner Str. 256, Zimmer 2.09 vollständig einzureichen. Es wird dringend empfohlen, die Wahlvorschläge frühzeitig vor diesem Termin einzureichen, damit etwaige Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge berühren, vorher noch behoben werden können. Auf die Bekanntmachung über die Abgrenzung der Wahlbezirke vom 30.06.2008 wird hingewiesen.

Stadt Bergneustadt
Der Bürgermeister
als Wahlleiter
Thorsten Falk
Wahlleiter

Bergneustadt, den 22.09.2008

27. Änderung des Flächennutzungsplanes und Ergänzungssatzung für die Ortslage Brelöh **hier: Bekanntmachung der Genehmigung für die Flächennutzungsplanänderung und Bekanntmachung der Ergänzungssatzung**

In seiner Sitzung am 23.04.2008 hat der Rat der Stadt Bergneustadt den Beschluss über die 27. Änderung des Flächennutzungsplanes gefasst sowie die Ergänzungssatzung für die Ortslage Brelöh gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) und der §§ 7 Abs. 1, 41 Abs. 1 S. 2 Buchst. g) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) vom 14.07.1994 (GV. NW. S.666), jeweils in der neuesten gültigen Fassung, als Satzung beschlossen.

Die Bezirksregierung Köln hat die vom Rat der Stadt Bergneustadt am 23.04.2008 beschlossene und mit Bericht vom 03.06.2008 zur Genehmigung vorgelegte 27. Änderung des Flächennutzungsplanes mit folgender Verfügung vom 22.08.2008 genehmigt:

Genehmigung

Gemäß § 6 des Baugesetzbuches (BauGB) genehmige ich die vom Rat der Stadt Bergneustadt am 23.04.2008 beschlossene 27. Änderung des Flächennutzungsplanes im Ortsteil Brelöh.

Im Auftrag
gez.
(Wagner)

Die Genehmigung ist mit dem Aktenzeichen 35.2.11-59-57/08 versehen.

Die 27. Änderung des Flächennutzungsplanes wird mit der Begründung gem. § 5 Abs. 5 BauGB, einschl. Umweltbericht gem. § 2a BauGB (Stand: 15.10.2007) und die Ergänzungssatzung, einschl. der Begründung gem. § 9 Abs. 8 BauGB mit Umweltbericht gem. § 2a BauGB (Stand: 15.10.2007) sowie der Satzung (textliche Fassung), (Stand: 15.10.2007) gemäß Satzungsbeschluss zu jedermanns Einsicht im Rathaus der Stadt Bergneustadt, Fachbereich 4, Sachgebiet 40 (Bauverwaltung, Planung, Liegenschaften, Beiträge), Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, Ebene 3, während der Dienststunden, und zwar in der Zeit von

montags	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 17.00 Uhr
dienstags und mittwochs	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 16.00 Uhr
donnerstags	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 15.00 Uhr
freitags	von 8.00 - 12.30 Uhr

bereitgehalten. Über den Inhalt wird dort auf Verlangen Auskunft erteilt.

Hinweise:

1. Wenn die in den §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, kann ein Entschädigungsberechtigter Entschädigung verlangen. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Abs. 3 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

2. Gem. § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich

- a) eine Verletzung der in § 214 Abs. Nr. 1 bis Nr. 3 und Abs. 2 Nr.

1 bis Nr. 4 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften.

- b) Mängel in der Abwägung gemäß § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes oder der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Bergneustadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist bei der Geltendmachung darzulegen.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird hiermit auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften sowie auf die Rechtsfolgen hingewiesen.

3. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666/ SGV NW 2023), beim Zustandekommen dieser Satzung kann gem. § 7 Abs. 6 GO NW nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Bergneustadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bekanntmachungsanordnung:

Hiermit wird die Genehmigung der 27. Änderung des Flächennutzungsplanes gem. § 6 Abs. 5 S. 1 BauGB und der Satzungsbeschluss für die Ergänzungssatzung der Ortslage Brelöh, Ort und Zeit der Auslegung sowie die aufgrund des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung NW erforderlichen Hinweise öffentlich bekanntgemacht.

Die 27. Änderung des Flächennutzungsplanes wird gem. § 6 Abs. 5 S. 2 BauGB mit dieser Bekanntmachung wirksam.

Die Ergänzungssatzung Brelöh tritt gem. § 10 Abs. 3 BauGB mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Bergneustadt, den 02.09.2008

Gerhard Halbe
Bürgermeister

4. (förmliche) Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bergneustadt **hier: Bekanntmachung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)**

Der Planungs-, Bau- und Unterausschuss der Stadt Bergneustadt hat sich in seinen Sitzungen vom 06.05.2003, 25.11.2003, 22.05.2006 und 22.06.2006 mit der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes befasst und beschlossen, dass die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), in der neuesten gültigen Fassung, durchgeführt werden soll, in dem der Entwurf der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung und den Entwürfen der Begründung gem. § 5 Abs. 5 BauGB (Stand: 07.07.2008) und des Umweltberichtes gem. § 2a BauGB (Stand: 07.07.2008), für einen Zeitraum von drei Wochen ausgehängt wird (öffentliche Unterrichtung). Während dieses Zeitraums soll auch Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben werden, um sich in allgemeiner Diskussion und in Einzelgesprächen zu den allgemeinen Zielen und Zwecken der Planung und ihren voraussichtlichen Auswirkungen zu äußern und diese zu erörtern (Erörterungstermin).

Die Abgrenzung der einzelnen Änderungs- und Geltungsbereiche ergeben sich aus den beigefügten Lage- bzw. Übersichtsplänen (Original M. 1 : 5000).

Die Öffentlichkeit wird daher wie folgt beteiligt:

1. Öffentliche Unterrichtung:

Die öffentliche Unterrichtung findet in der Zeit

vom 27. Oktober 2008 bis einschl. 14. November 2008

statt.

In dieser Zeit wird durch Aushang des Änderungsplanes, der die acht Änderungsbereiche darstellt, einschl. der Entwürfe der Begründung und des Umweltberichtes, die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die voraussichtlichen Auswirkungen unterrichtet. Der Aushang erfolgt im Rathaus, Ebene 3, Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, beim Fachbereich 4, Sachgebiet 40 – Bauen, Planung, Umwelt, neben dem Fahrstuhl, während der Dienststunden und zwar

montags	von 08.00 – 12.30 Uhr und von 14.00 – 17.00 Uhr
dienstags und mittwochs	von 08.00 – 12.30 Uhr und von 14.00 – 16.00 Uhr
donnerstags	von 08.00 – 12.30 Uhr und von 14.00 – 15.00 Uhr
freitags	von 08.00 – 12.30 Uhr.

Auskünfte und Erläuterungen werden auf den Zimmern 3.03 und 3.04 erteilt.

2. Öffentliche Anhörung:

In einem öffentlichen Anhörungstermin wird allen Bürgerinnen, Bürgern und sonstigen Betroffenen (Öffentlichkeit) im Anschluss an die mündliche inhaltliche Vorstellung des Entwurfes der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes Gelegenheit gegeben, sich in allgemeiner Diskussion und in Einzelfragen/-gesprächen zu den allgemeinen Zielen und Zwecken der Planungen zu äußern und mit mir und/oder meinen Beauftragten zu erörtern.

Der Anhörungstermin findet statt am

Montag, den 03. November 2008; 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Ebene 4.

Anregungen und Bedenken können dort auch zu Protokoll gegeben werden.

Während der Aushangfrist zur öffentlichen Unterrichtung in der Zeit vom 27.10.2008 bis einschl. 27.11.2008 und dem Anhörungstermin am 03.11.2008 können Anregungen und Bedenken auch schriftlich beim Bürgermeister der Stadt Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt, vorgebracht oder abgegeben werden.

Der letzte Einsendetermin und Abgabeschluss ist der **14.11.2008**.

Verspätet eingehende Einwendungen und Vorschläge können im Rahmen dieser frühzeitigen Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Entwurf der 4. Flächennutzungsplanänderung, mit Anlagen, wird jedoch zu einem späteren Zeitpunkt, der ebenfalls noch öffentlich bekanntgemacht wird, gem. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

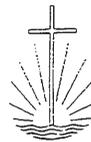
Hier besteht dann noch einmal Gelegenheit sich zu informieren und Anregungen und Bedenken vorzutragen.

Bekanntmachungsanordnung:

Hiermit wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und § 52 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NW. S. 666), in der jeweils neuesten gültigen Fassung, öffentlich bekanntgemacht.

Bergneustadt, den 08.09.2008

Gerhard Halbe
Bürgermeister



Sterbefälle

Annelie Martina Schindel, geb. Mengel (53 Jahre),
Talsperrenstr. 19 a, Bergneustadt

Rosa Paula Schmidt, geb. Flick (79 Jahre),
Am Holzweg 3, Bergneustadt

Irmgard Margarete Kalms (93 Jahre), Am Klitgen 27, Bergneustadt

Dirk Josef Halbe (47 Jahre), Eifeler Str. 15, Bergneustadt

Gerhard John Schröder (84 Jahre), Baldenbergstr. 12, Bergneustadt

Hertha Elsa Gertrud Quarz (80 Jahre), Im Strick 1, Bergneustadt

Karl Bockemühl (88 Jahre), Hähner Weg 5, Reichshof,
ehemals Wasserstr. 14, Bergneustadt

Gerhard Jochen Leiß (74 Jahre), Kölner Str. 368, Bergneustadt

Christel Charlotte Agathe Kakuschki (79 Jahre), Rerkhausenstr. 20,
Bergneustadt

Elfriede Hertha Frieda Lisbeth Rudnick (78 Jahre), Neue Siedlung
17, Bergneustadt

Anton Samsa (71 Jahre), Burstenweg 10 a, Bergneustadt

Hedwig Smeian (90 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt



<http://www.bergneustadt.de>

Glückwunschecke

Es vollendeten am

04.09.2008	Iva Beljan, Kölner Str. 167, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
07.09.2008	Maria Kaufmann, Kaufmannsgasse 4, Bergneustadt, ihr 101. Lebensjahr Else Bösinghaus, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
08.09.2008	Marta Tietz, Nistenbergstr. 31, Bergneustadt, ihr 100. Lebensjahr
09.09.2008	Martha Schröder, Baldenbergstr. 12, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
12.09.2008	Irmgard Bremicker, Alte Str. 42, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
14.09.2008	Marta Mosig, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 99. Lebensjahr
29.09.2008	Hedwig Funke, Kreuzstr. 12, Bergneustadt, ihr 101. Lebensjahr
06.10.2008	Friedrich Dörre, Kölner Str. 206 c, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr Gertrud Schellschmidt, Kampstr. 4, Bergneustadt, ihr 97. Lebensjahr

08.10.2008 Josef Schubert, Sonnenweg 17,
Bergneustadt, sein 93. Lebensjahr

13.10.2008 Willi Irrgang, Zum Beul 4,
Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

03.09.2008 Margret und Armin Nitschmann,
Leop.-Krawinkel-Str. 5 a, Bergneustadt

16.09.2008 Christel und Klaus Enders,
Kampstr. 30, Bergneustadt

03.10.2008 Ingrid und Manfred Capito,
Zum Dreiert 26, Bergneustadt

11.10.2008 Theda und Hans Kurt Hesseler,
Talstr. 56, Bergneustadt

Sein 30jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpa-
ckungen feierte am

02.10.2008 Joachim Ochel
Löherweg 42, Meinerzhagen
Technischer Vertrieb Prepress Litho

Sein 35jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpa-
ckungen feierte am

22.08.2008 Bernhard Schröder
Zum Burgberg 1, Gummersbach
Schichtführer Spritzerei

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!



Eheschließungen

Matthias Bohn und Verena Rehfeldt,
Sonnenstr. 68, Gummersbach

Tobias Menne und Mariana Ivanova Zaharieva,
Hermicker Weg 13, Bergneustadt

Arne König und Stefanie Meyer, Wilhelmstr. 26, Bergneustadt

Kevin Peer Gericke und Laura Marquez Fernandez, Lindenstr. 17,
Bergneustadt



Evangelische Kirchengemeinde Bergneustadt

Monatsspruch November 2008:

Wenn du den Hungrigen dein Herz finden lässt,
und den Elenden sättigst, dann wird dein Licht
in der Finsternis aufgehen.

(Jesaja 58, 10)

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche

Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Jeden 1. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 2. Sonntag Gottesdienst
Jeden 4. Sonntag Taufgottesdienst

Versöhnerkirche

Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst
Jeden 2. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Taufgottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg

Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Abendmahlsgottesdienst

Baldenberg, Denklinger Str. 4

Jeden Sonntag 9.45 Uhr Kindergottesdienst

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

STUNDE MIT DER BIBEL

Do. 16. + 30.10./13.11. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg
Mi. 15. + 29.10./12.11. 15.00 Uhr Kleinwiedenest (Auf dem Kamp 13)
Mi. 12.11. 20.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Heim

FRAUENARBEIT

Frauenhilfe Altstadt und Versöhnerkirche

Do. 23.10./06. + 20.11. 15.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Frauenhilfe Hackenberg

Do. 23.10./06. + 20.11. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Frauenabendkreis in der Altstadt

Mi. 22.10. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Frauenabend Hackenberg

Do. 06.11. 20.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Mütterkreis

Mi. 12.11 20.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Heim

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Kindertreff (6 - 8 Jahre)

Freitags 14.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Heim

Mädchenjungschar „Sternhimmel“

Di. 16.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Jungenjungschar

Mittwochs 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Mädchenjungschar „Smarties“

Donnerstags 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Jugendkreise 13 - 17 Jahre

„Power Point“
Freitags 18.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Outlook“

Dienstags 18.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

GRUPPEN UND KREISE

„Männer in der Altstadt“

Do. 13.11. 20.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Faith & Life“ - Hauskreis

Mo. 20.10./03. + 17.11. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

Gemeindetreff Baldenberg

Di. 04.11. 19.30 Uhr Denklinger Str. 4

Mutter-Kind-Spielgruppe „Die Zwerge“ (3/4 - 4 J.)

Dienstags 10.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Heim

Spielgruppe in der Altstadt

Donnerstags 9.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

SENIOREN

Senioren-Club an der Altstadtkirche

Di. 21.10./18.11. 15.30 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

Mit dem eigenen Dach Geld verdienen?

Mit einer Solarstromanlage und der für 20 Jahre
gezahlten Einspeisevergütung eine gute Kapitalanlage!

Investieren Sie in Alternativen ohne Risiko.
Sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie gerne.

Klevestraße 4
51702 Bergneustadt

☎ 02261 290298-0

☎ 02261 290298-9

✉ info@ae-o.de

www.ae-o.de



alternative
energiesysteme
oberberg gmbh
die oberbergischen energiesparprofis

Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg

Mi. 05.11. 15.00 Uhr Infos bei Renate Dekena, Tel.: 4 98 05
Freitags 14.30 Uhr Seniorenkegeln

Tagsstätte für Erwachsene im GemeindeCentrum Hackenberg

Montags 14.00 Uhr Spieltreff und Handarbeitskreis

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Altstadtkirche

Fr. 07.11. 19.30 Uhr Konzert mit Komposition „Die vier Jah-
reszeiten“ auf dem Bajan (Knopfgriff-
akkordeon) mit Viktor Romanko
Ökum. Friedensgebet

Fr. 14.11. 19.30 Uhr

Versöhnerkirche

Fr. 31.10. 19.00 Uhr Feierstunde zum Reformationstag
Bläserkreis Bergneustadt, Ltg. H.
Wülfing, Markus Müller, Trompete

GemeindeCentrum Hackenberg

So. 09.11. 9.45 Uhr Familiengottesdienst mit dem
Kindergottesdienstteam
Sa. 15.11. 18.00 Uhr Lobpreisgottesdienst mit dem Sing-In-
Team

Kath. Kirche St. Matthias Hackenberg

Fr. 24.10. 20.00 Uhr Ökum. Kirchennacht
Mi. 19.11. 19.30 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Buß- und
Bettag



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstinrichten bis 16. November 2008

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

19. Okt. 9.00 Uhr Gottesdienst (Kapelle Neuenothe)
10.10 Uhr Gottesdienst (T) (Kreuzkirche Wiedenest)
10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“ & ChaOTHeN (Martin-Luther-
Haus)

26. Okt. 10.00 Uhr Gottesdienst „Silberne Konfirmation“ (A) (Kreuz-
kirche Wiedenest)
10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“ & ChaOTHeN (Martin-Luther-
Haus)

02. Nov. 9.00 Uhr Gottesdienst (Kapelle Neuenothe)
10.10 Uhr Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“ & ChaOTHeN (Martin-Luther-
Haus)

09. Nov. 10.10 Uhr Gottesdienst mit Blauem Kreuz (Kreuzkirche Wiedenest)
10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“ & ChaOTHeN (Martin-Luther-
Haus)

16. Nov. 9.00 Uhr Gottesdienst (Kapelle Neuenothe)
10.10 Uhr Gottesdienst (T) (Kreuzkirche Wiedenest)
10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“ & ChaOTHeN (Martin-Luther-
Haus)

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen „Q-Club“ - dienstags um 16.00 Uhr
„Jugendmeeting“ - donnerstags um 18.30 Uhr
„Rotznasen“ - freitags um 16.30 Uhr
„Crosspoint“ - freitags ab 19.00 Uhr
„siebzehn plus“ - samstags nach Absprache
jeweils im Martin-Luther-Haus, Wiedenest

Familienkreis

Do. 13. November, 11. Dezember

20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

Seniorenkreis

jeden letzten Mittwoch im Monat

um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

Termine: Mi., 29. Oktober, Sa., 29. November

Frauenkreis

Di., 14. Oktober, 11. November

um 15.15 Uhr in der Kapelle Neuenothe

Bibelkreise „Pernze“ - gem. Absprache
 „Wiedenest“ - gem. Absprache
 im Martin-Luther-Haus

Suppenküche immer mittwochs von 11.00 bis 13.00 Uhr
 im Martin-Luther-Haus
 „Gemeinsam Freude im Alltag erleben!“

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Oberberg Gospel Chor Ein überregionales Gospelchorprojekt,
 14-tägig dienstags, 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus
Termine: 14.10., 28.10., 11.11. und 18.11.

19. Oktober „Die Jungschar geht baden“
 „Jungschar in Action“ 10.10 Uhr Kindergottesdienst im Martin-Luther-Haus
 anschl. geht es dann ins Freizeitbad Olpe, Ende: ca. 18.30 Uhr, Kosten: 9 Euro, **Anmeldung:**
 Heiko Schütz, Tel.: 02763/21 19 70

26. Oktober „Feiern Sie mit uns den 25. Jahrestag Ihrer Konfirmation“
 Wir laden alle Gemeindeglieder, die 1982 und 1983 konfirmiert worden sind, herzlich ein,
 sich an den Tag der Konfirmation und an die gemeinsame
 Konfirmationszeit zu erinnern. **Anmeldung:**
 Pfarrer Michael Kalisch, Tel.: 02261/4 1141

31. Oktober Wir laden wie gewohnt zum GEMEINDEKINO ins
 Reformationstag Wiedenester Martin-Luther-Haus ein. In diesem Jahr
 zeigen wir den 2005 Oscar-nominierten Film „Wie
 im Himmel“. Beginn: 19.30 Uhr - Eintritt frei!

14. November **Gospel-Gala des Oberberg Gospel Choir** im großen
 Saal der Bibelschule Wiedenest - „Gospelmusik
 vom Feinsten - nicht nur für Kenner!“ mit „Oberberg
 Gospel Choir“, Helmut Jost, Ruthild Wilson, Hanjo
 Gäbler, Frieder Jost u. m. Beginn: 20.00 Uhr (Ein-
 lass: 19.15 Uhr)

15. November Freizeitnachteffen der Inselfreizeit 2008, Beginn:
 15.00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.kirche-wiedenest.de

Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

Sonntag 15.30 Uhr Wortverkündung
 jd. 1. Sonntag 10.00 Uhr
 jd. 1. Mittwoch 19.30 Uhr Allianzgebetsstunde, Christen beten
 gemeinsam!
 jd. 2. Mittwoch 15.00 Uhr Seniorenkreis
 jd. 3. Mittwoch 19.30 Uhr Bibelgespräch
 jd. 4. Mittwoch 15.00 Uhr Frauenstunde
 jd. 5. Mittwoch 19.30 Uhr Bibelgespräch



Hb = St. Matthias-Kirche • Bn = St. Stephanus-Kirche

Messordnung:

Sa. 17.00 Uhr **Hb** Vorabendmesse zum Sonntag
 So. 10.15 Uhr **Bn** Hl. Messe
 Di. 8.05 Uhr **Bn** Hl. Messe / 14-tägig Schulmesse
 17.00 Uhr **Bn** Rosenkranzgebet/Rosenkranzandacht ab Oktober
 Mi. 18.00 Uhr **Bn** Hl. Messe
 Do. 18.00 Uhr **Hb** Hl. Messe
 Fr. 15.00 Uhr **Hb** Rosenkranzgebet/Rosenkranzandacht ab Oktober

Beichtgelegenheit: Jeden Samstag, 15.30 - 16.30 Uhr in St. Stephanus.
Eucharistische Anbetung: Jeden Samstag, 15.30 - 16.30 Uhr in St. Stephanus.

Bitte beachten Sie die Vermeldungen und die Veröffentlichungen auf dem Nachrichtenblatt „Pfarrverband Oberberg Mitte“, das jede Woche erscheint.

Der Kirchenchor probt jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr, z. Z. im Pfarrheim St. Matthias. Die Orgelpfeifen proben jeden Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr im Pfarrheim St. Stephanus. Der Jugendchor probt jeden Dienstag von 19.00 - 20.00 Uhr, z. Z. in St. Matthias.

ZUSÄTZLICHE TERMINE:

Mi. 15.10. 17.30 Uhr **Bn** Rosenkranzgebet
 18.00 Uhr **Bn** Hl. Messe
 Do. 16.10. 8.00 Uhr **Bn** Zwischen Morgenlob und Markt
 18.00 Uhr **Hb** Hl. Messe gestaltet v. d. Frauengemeinschaft
 Fr. 17.10. 15.00 Uhr **Hb** Rosenkranzandacht
 Sa. 18.10. 10-18 Uhr Einkehrtag für Frauen, Ort: Malteser Kommende
 Engelskirchen-Ehreshoven
 15.30 Uhr **Bn** Beichtgelegenheit u. stille Anbetung
 17.00 Uhr **Hb** Familienmesse
 So. 19.10. 10.00 Uhr **Hb** Kleinkindergottesdienst
 10.15 Uhr **Bn** Hl. Messe

Unabhängig von Gas und Öl?

Heizen mit Holz, der uralte und doch so moderne Brennstoff. Pellets, vollautomatisch und komfortabel!

Investieren Sie in Alternativen ohne Risiko.
 Sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie gerne.

Klevestraße 4
 51702 Bergneustadt
 ☎ 02261 290298-0
 ☎ 02261 290298-9
 info@ae-o.de
 www.ae-o.de



Di. 21.10. 17.00 Uhr **Bn** Rosenkranzandacht
 19.00 Uhr **Bn** Tanzen
 Mi. 22.10. 17.30 Uhr **Bn** Rosenkranzgebet
 18.00 Uhr **Bn** Hl. Messe
 Do. 23.10. 18.00 Uhr **Hb** Hl. Messe
 Fr. 24.10. 15.00 Uhr **Hb** Rosenkranzandacht
 20.00 Uhr **Hb** Ökumenische Kirchennacht in der Kirche und im Pfarrheim
 Sa. 25.10. 15.30 Uhr **Bn** Beichtgelegenheit u. stille Anbetung
 17.00 Uhr **Hb** Hl. Messe
 So. 26.10. 10.15 Uhr **Bn** Hl. Messe
 Di. 28.10. 8.05 Uhr **Bn** Schulmesse
 17.00 Uhr **Bn** Rosenkranzandacht
 Mi. 29.10. 17.30 Uhr **Bn** Rosenkranzgebet
 18.00 Uhr **Bn** Hl. Messe
 Do. 30.10. 8.00 Uhr **Hb** Schulgottesdienst
 18.00 Uhr **Hb** Hl. Messe
 20.00 Uhr **Bn** Frauenbibelkreis
 Fr. 31.10. 15.00 Uhr **Hb** Rosenkranzandacht
 Sa. 01.11. **Allerheiligen**
 So. 02.11. 11.00 Uhr **Bn** 11 Uhr-Treff
 Mo. 03.11. Andacht mit Diakon Michael Gruß im Altenheim
 Di. 04.11. 17.00 Uhr **Bn** Rosenkranzgebet
 19.00 Uhr **Bn** Tanzen
 Mi. 05.11. 14.30 Uhr **Bn** Treffen des Seniorenkreises November - Gedenktage
 unserer Toten
 18.00 Uhr **Bn** Hl. Messe
 Do. 06.11. 18.00 Uhr **Hb** Hl. Messe
 Fr. 07.11. 15.00 Uhr **Hb** Rosenkranzgebet
 Sa. 08.11. 15.30 Uhr **Bn** Beichtgelegenheit u. stille Anbetung
 17.00 Uhr **Hb** Hl. Messe
 So. 09.11. 10.15 Uhr **Bn** Hl. Messe
 Di. 11.11. 15.00 Uhr **Bn** Ruheständler-Treff
 17.00 Uhr **Bn** Rosenkranzgebet
 Mi. 12.11. 18.00 Uhr **Bn** Hl. Messe
 20.00 Uhr „Die Lichterkette“ Kreis jüngerer Frauen, Thema: Hl. Martin, St. Maria Königin in Wiedenest-Pernze
 Do. 13.11. 18.00 Uhr **Hb** Hl. Messe
 Fr. 14.11. 15.00 Uhr **Hb** Rosenkranzgebet
 Sa. 15.11. 15.30 Uhr **Bn** Beichtgelegenheit u. stille Anbetung
 17.00 Uhr **Hb** Familienmesse
 So. 16.11. 10.00 Uhr **Hb** Kleinkindergottesdienst
 15.15 Uhr **Bn** Hl. Messe
 Di. 18.11. 17.00 Uhr **Bn** Rosenkranzgebet



Bm = St. Anna, Belmicke • Wn = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Termine der Gottesdienste:

Sa. 18.30 Uhr **Wn** Vorabendmesse
 So. 9.00 Uhr **Bm** Sonntagsmesse
 Di. 18.00 Uhr **Wn** Hl. Messe
 Do. 18.00 Uhr **Bm** Hl. Messe

Im Oktober zusätzlich:

Di. 17.30 Uhr **Wn** Rosenkranzandacht
 Do. 17.30 Uhr **Bm** Rosenkranzandacht
 Fr. 19.00 Uhr **Wn** Rosenkranzandacht

Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Mo. 19.30 Uhr **Bm** Kirchenchorprobe

Di. 20.00 Uhr **Wn** Kirchenchorprobe
 Di. 28.10. 15.00 Uhr **Bm** Seniorenkreis Belmicke
 Do. 15.10., Mi. 19.11. 15.00 Uhr **Wn** Seniorenkreis Wiedenest/Pernze
Kinder- und Jugendgruppen der Malteser Jugend:
 Mi. 22.10./05.11. 16.00 Uhr **Wn** Die Kleinen Strolche (ab 6 Jahre)
 Fr. 17.10./14.11. 18.00 Uhr **Wn** Multi-Treff (ab 11 Jahre)
 Fr. 31.10. 18-21 Uhr **Wn** Halloween-Junior-Disco (ab 8 Jahre)

**Neuapostolische Kirche
 Gemeinde Bergneustadt, Kölner Straße 291**

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst
 Mittwoch 19.30 Uhr Gottesdienst

**Evang. Freikirchliche Gemeinde
 Bergneustadt-Hackenberg, Löhstraße 17**

Internetadresse: www.efg-hackenberg.de

Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst mit Sonntagsschule
 10.00 Uhr Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre)
 Info Fam. Schmidt (Tel. 4 28 25)
 Montag 17.00 Uhr „Sparks“ - für Jungen (9 - 12 Jahre)
 Info Siggie Beecken (Tel. 94 76 50)
 Dienstag 9.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis
 Info Helene Irlé (Tel. 4 93 25)
 20.00 Uhr Bibelstunde
 Mittwoch 18.00 Uhr Teenager (ab 13 Jahre)
 Info Nicole Berg (Tel. 30 23 83)
 Donnerstag 19.00 Uhr Jugend (ab 16 Jahre)
 Info Knut Stielow (Tel. 02264/28 68 68)
 20.00 Uhr Frauenabend - jeden 1. Do. im Monat
 Info Lena Franke (Tel. 47 06 84)
 Freitag 16.00 Uhr Gebetskreis
 17.00 Uhr „Äkschn-Göälz“ - für Mädchen (9 - 12 Jahre)



**Evang. Freikirchliche
 Gemeinde Wiedenest,
 Bahnhofstraße 28**

Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Heizkesseltausch?

Dann sparen Sie doch zukünftig mit unseren Solar-Brennwert-Systemen bis zu 50% Energiekosten ein.

Investieren Sie in Alternativen ohne Risiko.
 Sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie gerne.

Klevestraße 4
 51702 Bergneustadt
 ☎ 02261 290298-0
 ☎ 02261 290298-9
 info@ae-o.de
 www.ae-o.de



11.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
 Montag 18.00 Uhr Teenkreis FRAZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr)
 Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
 Dienstag 9.30 Uhr Mutter- und Kindkreis „Spatzennetz“
 Info: Jana Born (Tel.: 02763/840058)
 19.30 Uhr Bibelstunde (nicht am 1. Dienstag im Monat)
 Info: Manuel Lüling (Tel.: 02261/9130410)
 Mittwoch 9.30 Uhr Eltern- und Kindkreis „Krumelmonster“
 Info: Regina Guterding (Tel.: 02261/479192)
 19.30 Uhr Frauenkreis (nur am 3. des Monats)
 Info: Christa Krah (Tel.: 02763/1312)
 Donnerstag 17.00 Uhr Jungschar (Knicklichter“ (für Jungs & Mädchens 3. - 6. Schuljahr)
 Info: Jörg Filler (Tel.: 02261/479191)
 Freitag 17.30 Uhr FriZZ-Sport in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest
 (nur von Mitte März bis Ende Novemer)
 19.30 Uhr Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 10. Schuljahr)
 Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
 Samstag 19.30 Uhr Männerbistro (am 1. Samstag im Monat)
 Info: Reiner Hövel

Informationen & Kontakt
 Markus Guterding | Fon 02261/9130412 | www.efg-wiedenest.de

„Wir sind AggerEnergie“



Für die Zukunft planen, in allen Fragen der Energieanwendung kompetent beraten, gezielt ökologische und soziale Projekte hier bei uns fördern. Das bietet nur ein starker Energieversorger aus unserer Region. **Wir sind AggerEnergie. Erdgas, Strom und Wasser für unsere Region.**



Telefon 02261-3003 0 · www.aggerenergie.de

Erdgas · Strom · Wasser

*Gospel 2
Gala*

Info:
Ev. Kirchengemeinde Wiedenest
Telefon: (02261) 478255
ogr@kirche-wiedenest.de
Kartentelefon: (02261) 478288
www.kirche-wiedenest.de

mit
OBERBERG
GOSPELCHOR

Helmut Jost, Ruthild Wilson & Band

14. November 2008

Einlass: 19.15 Uhr Beginn: 20.00 Uhr

Großer Saal der Bibelschule Wiedenest
(Olper Straße 10, 51702 Bergneustadt)



Preise:
Erwachsene 12 €
Jugendliche bis 18 Jahre 10 €
Kinder bis 6 Jahre frei
Bei den Erwachsenen erheben wir keine Beachtung
zum 1.4. zum Bekenntnis

Das Netzwerk für Altbausanierungen!

Modernisierungs IMPULSE

Wissen bündeln - Energie sparen



Heiztechnik & Solar
Kosten senken - Komfort steigern



Dachdämmung
Kosten senken - Wohnklima steigern



Energieberatung / Thermografie
Kosten senken - Beratung & Analyse



Fassadendämmung
Kosten senken - Wohnqualität steigern

Am Sessenhahn 8, 57489 Drolshagen • Service-Telefon: 0 27 63 - 2 12 18 93 •
Mail: info@modernisierungs-impulse.de • www.modernisierungs-impulse.de



Blick vom Petersberg bei Allenbach auf den Dümpel

Unser Service ist mit Stern ausgezeichnet.



Wir sind für Sie da!

► Neuwagenvermittlung, Jahreswagen und Gebrauchtwagen. Leasing und Finanzierung. Service. Für Pkw und Lkw Originalteile, Zubehör, Shop. Unfallinstandsetzung.



Mercedes-Benz

BRAND

Autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner
und Vermittler der DaimlerChrysler AG
Kölner Straße 154-156 • 51645 Gummersbach • Fon 02261 817580
www.brand.mercedes-benz.de

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

18. November 2008

FOTOGRAFIE

Maxx Hoenow

02261-41441

www.maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139
Foto-Mietstudio für Amateure und Berufsfotografen

750*€

* Bei Austausch eines mindestens 15 Jahre alten Wärmeerzeugers mit einem anderen Energieträger als Erdgas durch einen Erdgas-Brennwertkessel in Kombination mit einer Solarthermie-Anlage der am Förderprogramm beteiligten Hersteller, zum Beispiel in einem Ein- oder Zweifamilienhaus. Voraussetzungen sind der Abschluss eines zweijährigen Gaslieferungsvertrages mit uns sowie ein erschließbarer Zugang zum Erdgasnetz (Abnahmestelle) in unserem Gas-Grundversorgungsgebiet.

DOPPEL-GEWINN

Jetzt zu Erdgas und Solarthermie wechseln und Fördergeld sichern!

Weniger Energieverbrauch, weniger CO₂-Ausstoß und dafür sogar Fördergeld! Wer jetzt seinen mindestens 15 Jahre alten Wärmeerzeuger durch moderne Erdgas-Brennwerttechnik, bestenfalls in Kombination mit klimaschonender Solarthermie, ersetzt, gewinnt gleich doppelt. Zeit ist Geld, denn unser Klima-Angebot gilt nur bis zum 31.12.2009 und die Anzahl der zu fördernden Anlagen ist begrenzt. Informieren Sie sich am besten noch heute!

www.aggerenergie.de und unter 02261/3003-428 · vertrieb@aggerenergie.de

 **AggerEnergie**

erdgas